Viesvadener Canvlat

"Tagbletthaus". Schalter-Halle gedfinet non 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Boltidectonto: Frantfurt a. M. Nr. 7466.

Wöchentlich 12 Ausgaben. Bezugspreise: Gom Berlag bezogen: Wt. 9.80, durch die Ausgabestellen bezogen: Mt. 19.80, durch die Träger ins Haus gebracht Wt. 12.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Boltantlatien. — In Hällen böherer Bewalt, Berledsidrungen oder Erreit haben die Bezieher feinen Antbruch auf Lieferung des Blattes oder Erftattung des entiprechenden Entgelts.

"Legblatthaus" Rr. 6656-53. Ben 8 Uhr morgere bis 6 Uhr abends, aufer Sonntags. Polifdectonte: Frantfurt a. M. Rr. 7405. Angeigenpreiser Ortliche Anzeigen Mt. 2.—, Finanz und Lustbarteire-Anzeigen Mt. 3.—, auswärtige Anzeigen Mt. 3.—, örtliche Restamen Mt. 7.—, auswärtige Restamen Mt. 10.— für die einspatige Koloneizeile oder deren Raum.— Bei wiederhalter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Machlaß. — Schluß der Anzeigen-Annahme für deide Ausgaben: 10 libr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Blägen wird teine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Fernipreder: Amt Moritplay 15300.

Freitag, 24. Februar 1922.

Morgen:Ausgabe.

Mr. 93. . 70. Jahrgang.

Der Gühnetermin.

Wenn zwischen zwei Chegatten Zwist ausgebrochen sit und die Gesahr einer Scheidung naherück, beraumt der Richter vor der endgültigen Auseinandersetzung einen Sühnetermin an. Zwischen England und Frankreich, deren Cheleben auch einige Risse ausweist, ist der Sühnetermin auf den kommenden Samstag oder Sonntag sestgesetzt. Der Verhandlungsort steht noch nicht sest. Rechtsbeistand: Der tscheöoslowakische Augeaminister Benesch. Klagegrund auf seiten Frankreichs: Böswilliges Verlassen der gemeinsamen Kriegsund Friedenspolitik. Klagegrund auf seiten Englands: Verweigerung der politischen Chepflichten. Bermeigerung ber politischen Chepflichten.

Es kann gesagt werden, daß keine der beiden Par-teien den Wunsch zu diesem Termin mitbringt, die Scheidung zu erzwingen oder den Konflikt die zum öußersten zu treiben. Im Gegenteil, man darf gewiß sein, daß der vermittelnde Herr Benesch, über dessen personliche Fähigkeiten die Urteile übrigens recht verchieben lauten, feine Abneigung im Ziel — im Ziele ber Wieberannäherung — bei den beiden streitenden Satten antreffen wird. Aber es frägt sich, unter welden Modalitäten die Einigung schließlich zustande-fommen wird. Und da Frankreich, obwohl wir Deut-ien nur recht bescheidene Freundschaftsbeweise erhallen aben, Die jungfte Gelbständigfeit ber englischen Bolitit auf ein unziemliches Berhältnis mit Deutschland urückführt, so fragt es sich, ob die Einigung nicht bließlich auf Kosten dieses nicht vertretenen und zu kiner Zeugenaussage aufgesorberten Dritten erfolgen wird. Die ganze Rolle, die Herr Benesch in letzter Beit gespielt hat, lagt mindestens darauf schließen, daß er seinerseits alles versuchen wird, diese Lösung du er-

Im Ernste gesprochen: Die Situation ist zwar voll-kändig unklar, und niemand kann mit Bestimmtheit agen, was der Inhalt jener gehäusten Minister- und besandtenunterhaltungen gewesen ist, die zwischen Baris und London in den letzten Tagen gepslogen urben. Aber die gang allgemeine Gefahr ift wieerum nahegerudt, daß die Einigung zwischen England and Frankreich, die ja doch wieder erfolgen wird, in der Weise geschieht, daß England gewisse Zugeständ-nsse in zentraleuropäischen, und Frankreich gewisse Zugeständnisse in weltpolitischen, namentlich in östden Fragen macht.

Die Meinungsbiffereng zwischen Llond George und Boincars knüpfte sich bekanntlich an jenes Memoran-um des französischen Ministerpräsidenten und Außenmisters, in dem gewisse Bordebungung um einige enneser Konferenz und ihre Bertagung um einige enneser Konferenz und Die Frage der Berin bem gewiffe Borbedingungen für bie gung hat sich inzwischen durch den zwiefachen Sturz italienischen Kabinetts und durch die fortgesetzte gierungsfrise in Italien von selbst gelöst. Die Ber-gung ist dadurch unvermeidlich geworden, aber sie nicht auf fehr lange Dauer erfolgen, und man un der englischen Presse schon glauben, daß ein Weterer Termin als der 23. März, was also einer Berfiebung von zwei Wochen entspräche, nicht in Betrocht ten Frage bestehen noch herrn Poincares anderen tbehalte, betreffs berer er jett zu einer Einigung mittlerer Linie bereit icheint.

Inwieweit gerabe Deutschland von diefer Einigung troffen werden dürfte, ift im Augenblid nicht erficht-6. Spezifisch deutsche Fragen sollten in Genua ja thaupt nicht gur Sprache tommen. Die Reparaasfrage follte nach bem Programm von Cannes und ben Grundfagen, die Llond George bem bamalifrangösischen Aufbauminister Loucheur in Chequers B. Dezember unterbreitete, in Genua nicht zur Berblung fteben. Das Berlangen Poincares, daß in mua die Friedensverträge nicht angetastet werden then, rennt in dieser Hinsicht also offene Türen ein effen tann der Umfreis ber Probleme, die als gur parationsfrage gehörig betrachtet werden, je nach gung und Bernunft enger ober weiter gezogen wern. Im Grunde genommen gibt es — das ist in gland längst erfannt — tein weltwirtschaftliches tablem, das nicht mittelbar im Zusammenhang mit Reparationsfrage ftünde. Es mag fich also darum deln, don Franfreich auch die Erörterung dieser irelten Reparationsprohleme nach dieser oder jener lächt besonders einzuschränken wünscht, und daß es et, selbstverständlich die russische Frage in einer set erörtert haben möchte, die ein gleichberechtigtes teten Deutschlands auf dem russischen Markte aus-

Collte bies Frantreichs Abficht fein, fo murbe es George allerdings schwer fallen, ein wesentliches Seben vor der öffentlichen Meinung seines Landes techtfertigen. Der Drang ber englischen Sanbelswelt nach Wiederherstellung normaler Wirtschafts-zustände und die Erkenntnis, daß vor allem die über-belastung Deutschlands und die Abschließung Rußlands diese Rückehr zu normalen Zuständen verhindern, sind bereits außerorbentlich groß, und es würde bem eng-lischen Premierminister nicht leicht fallen, fich seinem Lande gegenüber zu rechtfertigen, wenn er die Dis-fussion von Genua von vornherein auf ein Geleise ichieben ließe, auf dem wesentliche Resultat nicht zu erreichen find. Aber leider ist es trot aller vernünftigen Ansichten, die er in letzter Zeit äußerte, noch immer so mit Lloyd George bestellt, daß er mehr Polis tifer als Wirtschaftler ist und daß er einen faulen Bergleich einem fetten Prozeft vorzieht. Es ift zu be-fürchten, bag ihn biefe an fich lobenswerte Reigung bei bem Gubnetermin am Samstag vielleicht gu große-ren Konzessionen bewegen wird, als bem Interesse ber notleidenden Welt dienlich sein tonnte. Auf jeden Fall baben wir Deutschen Anlaß, den Verhandlungen, die jetzt bevorstehen, nicht mit besonders freudiger Ermartung entgegenzuseben!

Die Berichiebung der Birtichaftstonfereng.

D. Paris, 23. Febr (Eig Drabtbericht.) Einer Meltung aus Rom zuiolse, bat die italienische Regierung der französischen Forderung auf dreiwöchen tliche Berlichiebung der Konferenz von Genua zugestimmt.

Englands Borbehalt gegen die Enticheidung der Reparationsfommiffion.

D. Baris, 23. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Das "Echo de Baris" glaubt, den englischen Borbehalt negen die Entscheidung der Reparationssommission mitteilen au können. Es beist darin Das Miesbaden er Abkom men soll nur eine drei i ährige Laufzeit erhalten. Frankreich bekommt 1922 Katuralleistungen im Merke von 950 Millionen Goldmark, 1923 und 1924 van ie 14 Missiarden Goldmark. Der überlouk muß von Krankreich in zehn Jahresraten, begirnend am 1. Mai 1926. zurückerstattet werden. Die anderen Mächte erbalten 1922 Raturallieferungen von k.0 Missionen Goldmark.

Gine Rebe bes ameritanijden Botichafters in Baris.

Eine Rebe des amerikanischen Botschafters in Paris.

W. T.B. Baris. 23. Febr. Aus Anlah des Jahrestages George Walbingtons sand gestern in der amerikanischen Kolonie ein Frühltück katt. Der amerikanische Botschafter Serrick lagte in einer Rede. Amerika sei vom Schuldner aum Gläubiger geworden, zum größten Reservoir für Kaptialien, das die Welt kenne. Dieser neue Zustand werde notürlich einen aroßen Einfluß auf alle politischen, lozialen und sinanziellen Beziehungen der Verentigten Staaten zu den anderen Ländern haben. Krüber babe die Klugbeit den Amerikanern enwyschlen, sich nicht zu Allianzen ilhren zu lassen. Jur Zeit Walbingtons babe man Kurcht vor Europa gehabt; heute babe man Kurcht vor niemand, und Amerika sei der Kunde der ganzen Welt. Wenn das amerikanische Wille nehm der genzen Welt. Wenn das amerikanische Wille nehm Vander und bem Gebiete des Dandels und desunt icheine, so sieden Tag mehr die Rotwe und Kehren auf dem Gebiete des Dandels und der Kinansanissier der Lasten und hen Gebiete des Dandels und der Kinansanissier de Lasten rie benunte die Gelegenbeit, um zu erklären, man stelle Kranstreich in der Welt als ein imperialistien, man stelle Kranstreich in der Welt als ein imperialistien, missieden, ausgebaut auf dem Kecht, einen Krieden, wiskten, das das nicht der Kall lei: Fransfreich wünsche den Krieden, ausgebaut auf dem Recht, einen Krieden, wie ibn Waldingen ausgehaut auf dem Recht, einen Krieden, wie ibn Waldinger Elbez und Donanssotte.

Die Berteilung der Elbe: und Donauflotte.

D. Bren, 23. Febr. (Eis. Drahtbericht.) Der amerbfanische Schiedsrichter für die Berteisung der Flußschiffe, Knnes, der sein Urteil über die Elbe und Donauflotte bereits abgegeben dat, wird demnächt wieder in Baris erwartet, um über die Ansprücke der Lichechollowalei angeinen Teil der Oberschiffe und über die Derausgabe der Schiffe der Süddeutschen Gesellschaften zu entscheiden. Die übergabe der der Lichechollowalei zugelvrochenen Schiffe ist noch im Gange.

Die Berhaltniffe in Oberichleften,

Br. Berlin. 23. Kebr. (Eig Drahlbericht) Im Ausswärtigen Ausschiebenen Rebnern die Berbältnisse im oberichtesischen Belatungsgebiet zur Sprafie gebracht unter Bezugnahme auf die innosten Borgänge in Gleiwis. Einmutig kam zum Ausdruck, daß die Kegierung den körfsten Einspruch erheben mille. Die interassierte Kommission in Oppeln milse darauf dingewiesen werden, daß es ihre Bslicht sei, die Bevölkerung Oberichseinens, die ihrem Schus anvertraut lei, zu schüben. Die Kegierung bestätigte, daß sie sich entschlossen Labe, bei der I. K. geeignete Schritte zu tun.

Die deutichspolnifden Berhandlungen.

D. Genf, 23. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Die bisberigen deutsche wolnischen Verhandlungen lassen ertennen. daß sich eine auf rieden fragen wird man die Entscheidung des. Braitdenten Eason der anrusen millen. Dieser hat als außersten Schlustermin für die Besprechungen den 10. Märs angeletzt. über dem binaus keine Konserwen mehr abgebalten werden sollen.

Deutichelitauifde Finangverhandlungen.

Br. Berlin. 23. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Zu den am 24. Februar beginnenden deutsch-litauischen Finansverhandslungen begeben fich von deutscher Seite nach Romno: Oberregierungerat Grofenhorst und Gebeimtat Fode. Die litauische Delegation steht unter Leitung des Direktors der litauischen Uniondank.

Das Wiederaufbautonsortium in London

Br. Berlin, 23. Kehr. Wie die "B. 3." aus London erstährt, wurde im Berlauf der gestrigen Situng des Ausstäusies für den wirtschaftlichen Wiederausdau Mitteseuropas und Ruhlands beichlossen haute die in London besindlichen deutschen Sachwerständigen. Staatssetretär a. D. Bergman ann von der Deutschen Lant und Gedeimrat Kenn puert annahören. Die Hauptschwierigkeit besteht darin, ein bestiedigendendes Statut für die Muttergesellschaft aufzustellen. Gestern wurden vom iuristischen Standpunkt aus die Differenzen studiert, die zwischen dem Code Napoléon und dem englischen Handelsgeseschuch bestehen.

Bur Reuwahl bes Reichsprafibenien.

Br. Berlin. 23. Febr. Die gestern im Reichstan belprochene Frage der Reuwahl des Reichspräsidenten wird in
einem Teil der Breile bahin ausgelegt, daß die Wahl umgebend stattlinden müste, nachdem die oberich leitsche
Frage nach Ansicht gewiser politischer Kreise endgalist geregelt sei. — Diese Ausfallung ist, wie wir aus parlamentarischen Kreisen erfahren, ungutreisend. Es wäre
esto unmöglich bei einem etwaigen Wahlkampf in diesem Gedanken unbeeinflußt die Wahlvorbereitungen zu treffen.

Rudtritt des Sauptvorftandes des Gifenbahner perbandes.

Br. Berlin, 23. Jehr. (Eig. Drahtbericht.) Die hanpt-versammlung des Deutschen Eisenbahnerverbandes awang seinen bisberigen Berliand surückutreien, weil er sich gegen den Streif erflärt batte. Trokdem seht sich der neugewählte Vorstand aus 10 gemäkigten Mitgliedern, die ebenfalls gegen den Streif gewesen sind, und 4 Radifalen zusammen.

Der Sauptausichut über die Birtigaftsbeihilfen,

Der Hauptausschuß über die Wirtschaftsbeihilsen.

Br. Berlin, 23. Nebr. (Eig. Drahtbericht.) Der Sauptausschuß des Reichstags beschäftigte fich gestern mit den sini Nachtrögen aum Reichsbausbaltsplan für das Rechnungsiadr 1921. Aba Dr. Bachnide (Dem.) stellte als Berichterstatter sest. daß durch die suns kalt surch die kannt der surch kalt die 1921 auf 17? Oktstaten Mart angewachlen seine gegenüber den urderstaßten Bar Mart dereits auf Auszahlung angewielen. Sine nielliche Reform sonne iedoch nur durch eine Erhöbung der gerundsehälter ersolgen. Anträge der Unabhängigen und Sozialdemokraten verlangen die Gewährung der Wirtschaftsseilissen und na Beamte, deren Gesamteinlommen 50 000 M. sicht übersteigt. Ministerialdirektor von Schlieben wurden keine Knisstinansministerium wandte sich gegen die vorliegenden Anträge, deren Befolgung zu den größten Unsuträglichkeiten sichten wurde. Abg Benermannt is schlugen solgende sin werden loll mit der bevorsiehenden arundlegenden Abneordstein Dr. Bachnied und De I in sichligen losgende Entschliebung den Beamten. Die demokratischen Abneordstein Dr. Bachnied und De I in sichligen wolle auf die Landschungen der Beioldung der Beamten. Die demokratischen Kinderung der Beioldungsregelung noch rücksten Beise und die ieht gewährten überteuerungswichtlie losger und die den Beileidungsregelung noch rücksichtlie losger welche sie dahlung der Wirtschaftsbeihilfe eine Grenze des Gehalts von 44 000 bis 56 000 M. verlangen und den Beamten, die mehr beziehen, seine Wirtschaftsbeihilfe unfommen lassen wollen, wurden abnelehnt.

Aba. Dr. Bachnick (Dem.) teilte mit, daß in Breußen im Jahre 1921 wegen Zuwiderhandlung gegen die Borichtiften zur Sicherftellung der Bollsernährung 207347 Bestrafungen erfolgt leien, darunter wegen Schleichsbandels 3669. Die Beschlukfasiung über die Etatssochtion soll beute erfolgen.

Ein Reichsvereinsgefes.

Br. Berlin, 23. Kehr. (Eig. Drabtbericht.) In einer der nächsten Sisungen des Keidsfabinetts wird wie eine mehrheitslosialistische Korrespondens erfährt, der im Reichs-ministerium des Innern fertiggestellte Entwurf eines Reichsvereinsgesets, der eine Anpassung des gestenden Bereinsrechts an die Weimarer Vertassung der-beiführen soll, durchberaten werden.

Das Amneftiegefet Dr. Rabbruchs.

Br. Berlin, 23. Febt. (Eig. Drabtbericht.) Zu dem vom Reichsinstiaminister angekindigten Amnestiegeset verlautet, daß dieses fich hauptsächlich auf die während der Unruben in Mitteldeutlichland von den Sondergerichten Beruteilten bezieht, dogegen nicht auf die von den ordentlichen Gerichten der einzelnen Länder Bestraften.

Gine Reichstoufereng ber U. G. B. D.

Br. Berlin, 23 Febr. (Eig. Drabtbericht.) Gestern tagte im Reichstagsgebände eine aablreich beschiefte Reichstopsterenz der U. S. B. D. Wie die "Freiheit" berichtet, biekt Erilvien ein langes Referat über die politische Lage nacht ein langes Referat über die Politische der age, webei er die Gründe darlegie, die die Rebrheit der unabhängigen Reichstagsfraftion bestimmt baben, das von den Resierungsparteien beanfragte Vertrauensvohum abzulehnen. Dann iprach Breitlsche über die Gründe der 13 Unabhängigen, die sich der Abstimmung enthielten. Er betonte, das dem Fernbleiben der 13 Abgeordneten seinerlei Berabredung voransgegangen sei. Rach längerer Ausbrache wurde eine Entichte billigt, die die Rehrbeit der Reichstagsfraftion zu ihrer Haltung bewogen bätten. Darauf wurde über die Auf na dem der Kommunistienen die Kriste den Arbeitsse meinich aft beraten und nach surzer Debatte eine Entschlieben hat. Am Schluß der Vorstand der Vorstanderen surde eine Entschlieben der Am Schluß der Konferens du entscheiden hat. Am Schluß der Konferens wurde ein Broteit gegen die Auslieferung der beiden Rörder Datos zu die kannlichen Behörden beichlossen.

Mietwucher.

Das Reichsmietengeset wird noch auf sich warten sassen. Die Entwürse, die bis jest bekannt ge-worden sind, haben wenig Zustimmung gefunden. Die Mieter befürchten, daß sie ungeheuer gesteigert werden, die Hausbesitzer sind der Ansicht, daß ihnen neue Lasten aufgebürdet werden und beide Teile sind überzeugt, daß die unflaren Bestimmungen ju neuen Ausein-andersetzungen führen und daß die Mieteinigungsämter, anstatt abgebaut werden zu tonnen, vermehrt werden mussen. Bur überwachung und Aussührung ber geplanten Bestimmungen müste ein neues Besamtenheer aufgestellt werden. Wenn auch die Jahl von 90 000 Beamten, bie eine Korrespondeng als not-wendig bezeichnet, start übertrieben ift, so werben jedenfalls bie Einfunfte, Die man aus bem Reichsmietengesch erwartet, burch ben Beamtenapparat start geschmalert werben. Alle die Entwurfe, von denen man Kenntnis genommen hat, laffen die Regelung bes Berhältnissendmen hat, tallen die Aegetung des Berhältnisses des Untermieters zum Hausbesitzer vermissen. Es gibt heutigen Tages nicht nur eine Mieterfrage, sondern auch eine Unter-mieterfrage. Es ist gewiß erfreulich, daß manche Kleinrentnersamilie, manche arme Witwe durch das Untervermieten in die Lage gesetz wird, ihre Finanzen erheblich zu verbessern. Es dürfen aber bei dem Unter-permieten von leeren oder möblierten Zimmern seine vermieten von leeren ober moblierten 3immern feine Bucherpreise verlangt werben. Es find nun nicht eins mal die kleinen Leute, welche die Wucherpreise verlangen, sondern in vielen Fällen beflergestellte, die fich nicht nur den Mietpreis ihret gangen Wohnung von einem Angeftellten ober einer Angestellten gahlen laffen, indem fie einen unglaublichen Preis für ein möbliertes Zimmer verlangen und bei der Wohnungs-not auch erhalten, sondern es werden Mietsummen für möblierte Bimmer verlangt, die noch über den Miet-preis für die gange Wohnung weit hinausgeben.

Der Sausbesitzer ift an Sochstmietgrengen gebunden, ein Mietwucher von dieser Seite, der nur in sehr seitenen Fällen versucht wird, fann durch die Söchstmietbestimmung befämpft werden. Der Wucher geht affo nicht vom Sausbesitzer aus, sondern von den Ber-mietern. Schuttos find die Untermieter nicht. Sie befinden fich allerdings meift in Untenntnis barüber, daß es auch eine Höchstgrenze für Mietzinssteigerung gegenüber den Untermieterr gibt, denn die be-treffende Berordnung des Ministers für Bollswohl-sahrt ist zu wenig bekannt. Es ist deshalb notwendig darauf hinzuweisen, daß nach dieser Berordnung alle Untervermietungen auch bezüglich der Höhe des Miet-zinses der Genehmigung des Wohnungsamtes bedür-sen, in kleineren Gemeinden, wo es kein Wohnungsamt gibt, bes Gemeindenorstands. Im Falle ber Ber-fagung ber Genehmigung hat ber Zimmervermieter bas Recht, Beschwerde beim Mieteinigungsamt einzulegen, Sat ber Bermieter bes Bimmers bie Genehmis gung des Mohnungsamtes nicht eingeholt, oder die Genehmigung bezüglich der Höhe des Mietzinses oder der zulästigen Bergütung für Nebenleiftungen aller Art durch den Bermieter dem Untermieter nicht zur Renntnis gebracht, fo gilt ber Untermietvertrag als ilber die Wohnung ober den Wohnungsteil in un-möbliertem Zustand doch für abgeschlossen (auch wenn möbliert vermietet ist). Der Zimmervermieter kann alsbann fomohl von möblierten wie unmöblierten Bimmern nur ben Bruchteil verlangen, ber bei gleich-mäßiger Berteilung bes Mietginfes auf bie Angahl ber bewohnbaren Käume der Wohnung, ohne Rückficht auf ihre Möblierung, Größe und Güte entfällt. Diese Bestimmung schützt den Untermieter vor Mietwucher. Falls asso nicht die Genehmigung des Wohnungsamtes oder des Gemeindevorstandes bei der Höbe des Mietzinses festgelegt ift, tann ber Untermieter fich ben Breis feines Bimmers felbft errechnen, Allo Trutet

ber § 12 ber angeführten Berordnung. In bem Ausführungserlaß heißt es:

"Durch die Borfdrift bes § 12 ift ber Berfuch gemacht, ben immer größerwerbenben Mietwucher mit möblierten Mohnungen ju unterbinden. Daher ist für den Fall, daß die Genehmigung des Gemeindes porstandes oder des Mohnungsamtes nicht eingeholt ober diefe bem Mieter nicht ober in nicht gutreffenber Beife mitgeteilt wirb, die wie eine Strafe wirtenbe Berordnung porgeleben, bag bie Bohnung ober bas Bimmer als ein nichtmöbliertes Bimmer gilt."

Der Untermieter hat es alfo in ber Sand, wenn behorblich gilltiger Dietvertrag abgefchloffen wird, die Forderung eines übertriebenen Mietpreises glatt abzulehnen. Er fann das auch, wenn er aus Notlage von vornberein seine Zustimmung zu diesem Mietpreis gegeben hat. Gültig ist der Mietpreis nur dann, wenn er die Genehmigung des dafür bestimmten Amtes gesunden hat. Selbstverständlich hat der Bermieter das Recht. Rebenleistungen besonders zu bestechnen, sowie Erstellung von Brennmaterial, wie auch Gas und Eleftrigitätsbenützung nach bem jeweiligen Breis. Der Mangel auch an möblierten Zimmern ift in den Großstädten so groß, daß oft der trasseste Miet-wucher stillschweigend geduldet wird. Zur Wahrung ihrer Rechte haben sich in allen Großstädten sowohl Hausbesitzer als auch Mieterorganisationen gebildet, pon Unterwieterorganisationen, bet men noch nichte von Untermieterorganisationen hat man noch nichts gehört und doch wären solche sehr am Platze. Die Interessen der Untermieter find gang andere als die ber Mieter und gerade fie find es, wie die Dinge beuts gutage liegen, die bem Mietwucher ausgeset find!

Bermogenszuwachssteuer und Körpericaftesteuer im Musimun.

Br. Berlin. 23. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Im Reichestanssonsschuß für Steuerkragen wurde der Entwurf eines Kermögensauwachsiteuergeiekes in zweiter Leiung beraten. In § 14 lag ein Antras Lange. Degermann in (3entr.) vor die Bestimmung erster Leiung zu streichen, die für ieden dan lumgszeitraum 100 000 M. Bermögensauwachs steuerfrei läkt und den Ketras des keuerfreien Kermögensauwachse für iede unterbaltungsvilichtige Berson erköht, wenn eine Kamilie mehr als zwei unterbaltungsvilichtige Bersonen zählt. Der Antras wurde angenommen. Die Staffeslung der Steuer wurde in einem Antras Lange-Hegennann (3entr.) wie kolat vorgeichlanen: Die Steuer beträgt für die ersten ennesangenen oder vollen 200 000 M. des keuerspstichtigen Bermögensauwachies 1 Brozent, für die nächsten angefangenen oder vollen 200 000 M. 3 Brozent, für die nächsten angefangenen oder vollen 400 000 M. 3 Brozent, für die nächste angefangenen oder vollen 400 000 M. 3 Brozent, für die nächste angefangenen oder vollen 400 000 M. 3 Brozent, für die nächste angefangene oder vollen Mission 5 Brozent, für die nächste angefangene oder volle Mission 6 Brozent, für die nächste angefangene oder volle Mission 6 Brozent, für die nächste angefangene oder volle Mission 6 Brozent, für die nächste angefangene oder volle Mission 8 Brozent, für die nächste angefangene oder volle Mission 8 Brozent, für die nächste angefangene oder volle Mission 8 Brozent, für die nächste angefangene oder volle Mission 8 Brozent, für die nächste angefangene oder volle Mission 8 Brozent, für die nächste angefangene oder volle Mission 9 Brozent, für die nächste angefangene oder volle Mission 9 Brozent, für die nächste angefangene oder volle Mission 9 Brozent, für die nächste angefangene oder volle Mission 9 Brozent, für die nächste angefangene oder volle Mission 9 Brozent, für die nächste angefangene oder volle Mission 9 Brozent, für die nächste angefangene oder volle Mission 9 Brozent, für die nächste angefangene der volle Bestimungen wurden nach den Antras Gesten Bestimungen wurde der In

ftenergelenes.

Rundgebungen gegen einen Deutschen in Turin,

Autogevungen gegen einen Deutschen in Turin.

Hm. Turin, 23, Febr. (Havas.) Ein Leutscher namens Kolen berg batte nach dem Kriege in Turin eine Buchbandiung autgemacht. Kürzlich bat das Gericht von Savona festigestellt, daß Kriendern, der mährend des Krieges Offisier in der fatterlichen Armee war, gefangene it al i en it die Offisiere mis danden. Jahlreiche Schüler der Untiefere Abertwachung Kanden. Jahlreiche Schüler der Untiefere Abertwachung klanden. Jahlreiche Schüler der Untieferen und böberen Lehranstalten inten sich darauf aus isommen, um dem Bröseften aufzufordern, die von Kolendern gebruckten Schulbücker zu verbieten dellen Aus weilung arbeitenschie sieherten, Die Schüler begaben sich nach der Kolenderzichen Buchbanklung mo aber ein ziemlich fartes Kolenderzichen Kuchbanklung mo aber ein ziemlich kartes Kolenderzichen kartes karten kuchbanklung der kartes karten kuchbanklung karten karten karten kuchbanklung karten kuchbanklung karten karten kuchbanklung karten kuchbankl

Das Angora-Abtommen.

Rein Betritt Ofterreichs jur Rleinen Entente.

engen Mags-elme b Der

dem uffeln Beb

bie Bat

D. Wien, 23. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Der ticheche Momatilde Minister des Lusern Dr. Ben eld dat sich in einem Interview mit dem Vertreter der Dailo Rews' das einem Interview mit dem Vertreter der Dailo Rews' das bin vertreten der Dailo Rews' das Entente beitreten werde. In diespen Regrerungstreilen wird erflört, das an einen lolchen Beitritt Ofterreichs zur Kleinen Entente nicht au den ten lei und das die Regrerung nach wie vor an der Meinung seitbalte, das Ofterreich der Rseinen Entente nicht beitreten werde.

Roch feine Bojung ber italienischen Regierungsfrije,

D. Nom. 23. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Rachdem ein Kandidat nach dem anderen von der Bilbiläche verledwunder ist (de Nicela und Orlando haben erneut abgelebnt) hofit man nunmehr, den früheren Finanaminister Fracta, einen in der Kammer allbeliedten Mann, für die Kabinetisbildinger in geminnen bung au gewinnen.

Die revolutionare Bewegung in Bortugal unterbrudt,

D. Baris, 23. Kebr. (Eig. Drabtbericht.) Die reno-lutionäre Bewegung in Bortugal ist inselge ber energischen Wahnahmen ber Regierung und vor allem durch die Bo-rufung der Truppen aus der Bropins nach der Daupischt unterdrückt worden. Die Rube ist wiederbergestellt.

Die Muslieferung Der Borber Datos.

Die Auslieserung der Mörder Datos.

Br. Beilin, 23. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Jur Ausstelerung der Mörder des ebemaligen lonnischen Miniker prösidenten Da io melden die Blätter, das die deutscheichten Da to melden die Blätter, das die deutscheichten Deit der Kotifisierung der Auslieferung gesendicher der spanischen Botichaft den Munich ausgelorook dabe ein eventuelles Iodes ur teil gegen die Ausschröden habe ein eventuelles Iodes ur teil gegen die Ausschröden ischerten möße nicht des ausgelieferten beiden Spanischerits am Montug, von deutschen Kriminalbeamten ber Alla. 3tg. subsche find die ausgelieferten beiden Spanischerits am Montug, von deutschen Kriminalbeamten ber gleitet, in Saarbrücken einsetroffen, von wo sie über Grantreich nach Spanisch verbacht werden lollen.

Br. Berlin, 23. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die Aussteierung der Mörder des spanischen Ministervräßensten Tato bat in einem Teil der Bresse statt en Wilhert von das in von einem Teil der Bresse statt des gebiechen angeleben wird, das nach den Bestimmungen der von der Ausscheferungsvertrages nicht die Ausscheferung der Täter zuläßt. Wie wir von auständiger Sielle statten kommt die Rechtsbegründung für die Aussieierung zu einem anderen Ernehnis, da die lehr eingebenden Teile zu einem anderen Ernehnis, da die lehr eingebenden Teile zu einem anderen Ernehnis, da die lehr eingebenden Teile kuntillungen ergeben haben, das es sich hierder nicht um ein kintillungen ergeben haben, das es sich hierder nicht um ein die Unsteile werten der vorschreibt. In Verrorakt mit soxialvolitischem Dinterarund bandelit; in Verrorakt mit soxialvolitischem Dinterarund benacht G

(43. Fortfegung.)

Radbrud verbeten.

In der Racht.

Roman von E. n. Rraat.

rf fie fich im Bett bin und ber, Dabei Unruhig w fam das Gemitter immer naher, murbe immer heftiger. Es blitte so anhaltend, daß ihr Fenster fast ununter-brochen taghell erleuchtet war, und allmählich begannen

auch die Donnerschläge rasch aufeinander zu folgen, Rein, sie hielt es nicht länger aus! Diese innere Unrube und dazu dieser wilde Aufruhr in der Ratur sielen ihr zu sehr auf die Nerven. Sie konnte hier nicht mehr allein liegen. Marga war ja sicherlich auch wach und würde es ihr nicht verbenken, wenn sie sich au ihr flüchtete.

Raich ichlüpfte fie aus bem Bett, warf beim Schein ber blaulich gudenben Blige einen Morgentod über

und eilte nach ber Tür. Sie öffnete sie unwillfürlich ganz leise, aber bas war eine überflüssige Rückicht auf die schlasenden Hausgenossen, denn gerade als die Tür aufging, er-

sollsgeitossen, benn gerade als die Lut aufging, et solgte ein Donnerschlag, der einem Kanonenschuß glich und das ganze Haus zu erschüttern schien.
Als Inge auf den Flux hinaustrat, schlug die dort herrschende Dunkelbeit ihr wie ein pechschwarzer Boxbang entgegen. Auch schien das Gewitter mit dieser legten, furchtbaren Entladung feinen Sobepuntt erreicht zu haben, denn das Blitzen ließ nach. Borsichtig tastete Inge sich nach rechts an der Wand entlang, um den hinter der Ede an der Treppe angebrachten Licht-schalter zu erreichen und Margas gegenüberliegende Tür seichter zu sinden.

Es war mit einem Male so still, daß es ihre beben-den Rerpen noch mehr erreite. So still und den der

den Rerven noch mehr erregte. So still und dunkel war es gewiß auch gewesen, als jener unbekannte Dieb sich dei Tante Maria einichlich, und sie —? Ja, in diesem Augenblid begriff sie, daß der Schred töten kann. "Wenn mir jest hier im Dunkeln jemand begegnete, es wäre mein Tod!" dachte sie halb unberwukt und ihr stadte der Kus munt und ibr fodte ber Ruft.

Horch! Satte fich ba nicht etwas geregt? Hatte bie Treppe nicht leise geknarrt? Sie murbe eiskalt.

Aber mit einem Male verlieh ihr gerade das Abermaß von Grauen und Beängstigung neuen Mut. Sie mußte vorwärts, mußte bei Marga Trost suchen. Ohne fich zu besinnen, tastete sie sich immer schneller

an ber Mand weiter. Jest mußte bie Ede gleich er-

reicht sein, und ihr ganzes Sein schrie nach Licht! Fast laufend glitt sie vorwärts Da — ein gellender Schrei zerriß die Luft! Ein dumpfer Fall . . huschende, geisterhafte

Licht und Menichen erfüllt. Marga tam im Rachthemb aus ihrem Bimmer herausgefturat und warf fich entfest neben ber ichein-

bar leblos am Boben liegenden Inge auf die Knie. Fast gleichzeitig mit ihr war auch Leonie erschienen, und während die beiden sich zusammen um die Befinnungslofe bemübten, rannten von unten und oben

die Diensthoten herbei. Jeht wurde Inge in ihr Zimmer zurüdgetragen und aufs Bett gelegt. Sie gab noch immer fein Lebenszeichen von sich, und Marga erflärte energisch, daß ein

Arat berbeigeholt werben muffe. Seinrich erbot fich, ju telephonieren und eilte gu

diefem 3med raid nach unten. Doch gleich barauf febrte er blag und verftort

surud. "Gnädige Frau . Diebe . . " stammelte er mit fliegendem Atem, "Die Tür zum Schlafzimmer un-serer verstorbenen gnädigen Frau steht weit offen, und ber eiferne Bandidrant ift aufgebrochen!"

18. Rapitel.

Sinter ihm tauchten bie ichredensbleichen Gofichter

oon Kutscher und Gärtner auf.
"Diebe?" wiederholte Marga verständnissos. "Ja aber wo find fie denn? Steht die Haustür offen?" "Rein, anabiae Grau", ermiberte ber Gartner, Die

war zu, als heise und ich 'rübertamen und heint bat fie auch gleich wieder zugeschlossen, als er m reinließ. Ich war nämlich aufgestanden, um nach bei Better zu sehen, und als ich mit einmal merke, bie ganze Villa erleuchtet ist, wed' ich Heise und is au ibm: "Die fonnen bruben, wie's scheint, auch nicht paffiert." Ra, und ba meinte er aud, wir woll

mal 'rübertommen und sehen, was eigentlich los wa "Gottlob, daß Sie da sind!" sagte Marga lebb Drei Manner ... das ift ichon an und für sich ein Beruhigung. Bor allen Dingen muß gewiß das har gang durchsucht werden, um festzustellen, ob noch Diese im Saufe find, ober boch wenigstens, wie fie bereit und hinausgefommen find."

3a, bas wollen wir man gleich tun", verfette bet

stämmige Kutscher phlegmatisch.

"Und so lange schließen sich die Damen hier w.
lieber ein", meinte Heinrich verständig. "With
mit dem gnädigen Fräulein noch immer nicht bester "Doch, sie scheint allmählich zu sich zu komme sagte Leonie und legte einen neuen fasten Umsa auf Inges marmorweiße Stirn. "Es wäre sehr komenn wir etwas Eis bekommen könnten."

Sie blidte fragend ju ben an ber Tür fteben einander und ichienen feineswegs geneigt, etwaigen Saufe anwesenden Dieben in die Arme ju laufen.

"Ich werde mit den Leuten nach unten geben etwas holen, Fräulein Larssen", erklärte Marga. mussen doch wohl im Keller mit Suchen anfangen, ich habe feine Angst. Schlieften Sie so lange imit ab, Emma. Ich bin gleich wieder ba."
Ihre tapfere Haltung erregte ein leises Bei

gemurmel bei ben Mannern, und unter bem G bieser treuen Ritter eilte sie rasch die Treppe hinu und heinrich verschaffte sich eine Schüssel mit Eis, rend Kutscher und Gärtner alle Kellerräume bi suchten und sessstellten, daß auch hier der Ausgans und regelrecht perichloffen mar.

Wiesbadener Nachrichten.

Schnellere Auszahlung ber Reichs- und Gemeindezufchüffe.

Die Zentralstelle der handwertstammern, der Deussche andwerts und Gewendetammertag, dat dem Minister für allswohltahrt für die ichnellere Ausgablung der gaufosten überteuesen gielgende Forderungen vorgelegt: Bei Ausführung der na folgende Forderungen vorgelegt: Bei Ausführung der Mauhandmerten Northülte

offswodisabrt für die ichneilere Ausgablung der zung iolgende Borderungen vorgelegt: Bei Ausführung der ein is erteues ung iolgende Borderungen vorgelegt: Bei Ausführung der iedlungsbauten innd den Baudandwerfern Borichülle, indeltens aber fortkutend in furgen Zeitabitänden ie nach en Stand der Arbeiten angemellene Abichlagszahlungen aus ichen und die Abrechnungsarbeiten mit tunlichfer Beichleusung vorzunehmen. Bei ichubachter Verzögerung oder gruddellung von Zadlungen über die Dauer von zwei Bochen bmaus find für die betreffenden Beträge dem Jadungsenwianger die ill ischen Banfainsen als Bergugssinden und ergitten. Eindehaltene Rautionsbeträge find vom Tage et Eindebaltung oder Leistung die Sum Auszahlungstag dentalls danfühltch zu verzühen. Die Schlußgablungen geben sofort nach Fertigliellung des Baues bezum nach delien enwolzseilicher Abnahme, wärstenen Beuten beglichen ind. Eine Kneubauten ist davon abhängig zu mochen, das alle Fordennsen aus vorderengenagenen Bauten beglichen lind. Eine Fertaugung der lezialen Baubetriebe bei Geiftung von Absäass und Schlußsablungen bat undeheinat zu unterbleiben, mimebr find alle Bauoussührenden gleichzultellung von Absäasse und Schlußsablungen bat undeheinat zu unterbleiben, mimebr find alle Bauoussührenden gleichzultellung von Einsalten zur Abbürdung der Baufostenüberteuerung, von Ziedenstellen zur Abbürdung der Baufostenüberteuerung, von Ziedenstellen zur Abbürdung der Baufostenüberteuerung, von Ziedenstellen bei Bertrigfellung des Bauvorabenens dies zur zur Ausgablung fommen der des Bertahrens, d. b. außemeinen den Gemeinden, zur Schlafte und ein zeiterer Borichuß von einem Kiertel des bewilligten Landessules die kaarlichen Zusching den Bauberren abgeführt. Der Kallie die sein nicht der kausachlung kommen, fönnte den nung ich der Auszahlung kommen, fönnte den nung ich der Auszahlung kommen, fönnte den nung ich der Bausachlung kommen, fönnte den nung ein der Baubernen abgeführt. Der Kallien der Kaubernen der Keite zu der Reiten des leichtense beauftagt und dere nicht d inge kommenden Trögern des Berfahrens und der Baumen. Die Aussählung des nach Gewährung von Bordisten noch verbleibenden Restbetrags des bewilligten Lanisdarlebens erfolgt, wenn der Bau ankalagsgemöß ausgeint und die Beschiffebovothes eingetragen ist. Hinschlich
n Bauvereinivungen dahe ich in meinem Erlast vom
L Jebruar 1921 angeordniet, daß von ihnen vor Bewillima eines Landesdarlebens der Nachweis zu versangen ist,
is sie nicht durch früher begonnene, aber noch nicht vollmalte Bauunternehmungen übermäßig belastet sind. Eine
kvorzugung der sozialen Baubetriebe bei Abschlagszahlunm ist nirgends angeordnet."

— Andörung der Sandwertstammern bei den Cowerbemerordnungen. Da trot der Rovelle aum Rommunalkobengeles die Gemeinden vielsach nicht die Sandwerfsmern vor Erlaß der Gewerbesteuerordnungen gehört
iden, so dat sich die Steueraustunfisstelle an das Ministeam des Innern sowie an das Kinangministerium gewandt.

Er Ministerium des Innern schreibt darausbin unter dem
Ganuar 1922: "Auf das aest. Schreiben vom 8. Desember,
m. die Andörung der Sandels- und Sandwertssammern
m der Beschlusställung über Steuerumlagen, erwidern wir
edenst, das durch unieren Kunderlaß dom 21. Februar
13. den Gemeinden sediglich nabegelest werden sonnte, vor
mildtung neuer Gewerbesteuern sich mit den Sandelsmp. Sandwerfssammern in Berbindung zu sehen, da sich
der damasigen Rechtslage eine Sandbabe, die Gemeinm bierzu zu vernetsischen, nicht dot. Inzwischen ist iedoch
is Gesek zur Könderung des Kommunalabgabengesebes
2. vom 26. August 1921 in Krass getreten. Dieses leat im
14 Abs. 3 den Gemeinden nunmehr die zwingende Berdichung auf, die Vertretungen der Seuervstächtigen, also
us die Sandels- bezw. Sandwertssammern, vor Kassung
in isorticken Umlageheichlüsse anzuhören, sobald diese eine - Anhörung ber Sandwertstammern bei ben GewerbeSobe von 500 v. S. Zuschlägen überfteigen. Zugleich im Ramen des Finanzministers. Der Minister des Innern." Darnach baben die Sandwertssammern einen rechtlichen Anslpruch darauf, gehört zu werden. Es wird Aufgabe der Sandwertstammern lein, auf Einbaltung dieser Verpflichtung achten tung su achten.

tung su achien.

— Mesie-Sonderzug Mainz-Leipzig. Die Mesiedeiucher werden nochmals ausdrücklich auf die Borteile bei der Bemutung des Mesie-Sonderzugs ab Matris am Freitag, den 3. Klärs d. 3. 10.09 (BEI.) vorm. aufmerklam gemacht. Den ermößigte Fadrpreis beträdt: 2. Kläse 216 M. anstatt 360 Mark. 3. Klasse 127 M. anstatt 212 M. Das Mesieamt für die Mustermessen in Leipzig nimmt verdindliche Anmesdungen dis zum 25. d. M. entgegen, ebenso der ehrenamtliche Bertreier für den Handelstammerdezirk in Wiesbaden. Ernst Jung (Wiesbaden, Kinchgasse 47), dei welchem auch Abzeichen zum Borzugspreis von 20 M. erdöstlisch sind.

sum Boraugspreis von 20 M. erbältlich sind.

— Steuerabzug von Militärgebühren. Dem Steuerabzug unterliegen z I. auch Blistärversorgungsgebührnisse. Richt betroffen werden nach einer Bertsgung des Reichsarbeitsministers die Dienstbeschädigungsrenten nach den verschiedenen Gesehen. Als nicht steuerbares Einkommen gesten die verschiedenen Kamtalabsindungen sowie die Berktümmelungs. Kriegs. Luftdienst. Alters und Tropenzulagen. Bensions und Kentenerböhungen. Bilegezulagen und Schwerbeschädigtenzulagen mit den Ausgleichs. Orts und Ieuerungszulagen. Dem Steuerabzug unterliegen aber Dienstzeitrenten, Dienstzeitpensionen, Sinterbliebenenbezüge der Witwen und Rassen von früheren aktiven Offizieren. Gebührnisse nach dem Wehrmachtversorgungsgeses und dem Rapitulantenenschädigen Röbelabkonnuen. Es wird darauf

Raditulantenenschädigungsgelek.

— Deutschenglisches Möbelabkommen. Es wird darauf aufmerkam gemacht, das am 6. April d. I. die Krift ablöufi, dis zu welcher Freisabeantröge beim Bublic Trustee in London in bezug auf Möbel und Hausrat eingereicht lein müllen. Da sicherem Bernehmen nach der Bublic Trustee sich ichon iekt nach die em Stidiag einrichten und darauf einstellen foll, dürfte auf eine Frötverköngerung unter keinen Umikänden zu rechnen lein. Interesenten werden darauf aufmerklam gemacht, das diesbezisaliche Antröge die ipäteltens zum 6. März d. I. die der Turkehnstasse für beutsche Klüchtlinge aus britikkem Gediet, Berlin (Friedrichstraße 79a), eingereicht sein müllen.

reicht fein mullen. — Mittelfchillern mit bem Reifeseugnis ber anerkannten — Mittelschillern mit dem Reiseseugnis der anersannten Mittelschulen hat der Reichsversehrsninister durch Erlaß vom 9. Januar d. 3. die Ausbildung zum technischen Obersetretär ermöglicht. Der Minister ertennt an, daß die Schüler, welche mit Friolg die voll ausgestaltete Mittelschule destuckt und in Kächenn Rechnen, Raumlehre (Mathematif) und Raturkunde das Brädistat "gut" erhalten daßen lür die Laufdahn des ischnischen Obersefretärs beschätzt inw. Die Absolventen der Mittelschulen müllen zunöchst "wei Jahre in einem Raus oder Machinenhandwert ober in einer Eisendahnbauptwerstätte prassisch arbeiten, dann werden sie ohne Aufnahmerrikung in eine staatlich anersannte tochnische Fachschuse oder höbere Machinenbauchule aufgenomen deren erfolgreicher Besuch sie für die Ankellung als technischer Oberselvetär geeignet erscheinen läßt. Schüler, welche das Reisezugnis der Rittelschule nicht besiehen, haben eine dreisderige Lehrlingsseit durchzumachen und müllen dann noch eine Aufnahmerristung für die höbere Machinensbauschule ablegen.

— Bortserhöhung und Boltiches. Der Bostschedereker

bauschüle ablesen.

— Bortserhöhung und Politikest. Der Bostschebersehr zur infolge der Erhöhung der Bostsebühren wegen seiner derbällnismäkigen Billiateit keit Reuiahr gans ungewöhnlich zugenommen. Die Jahl der Bostschaftunden beträgt letet Millionen. Schon am Anfang des Jahres hatte deren Jahl 759 830 betragen. Sie stieg im Lauf des Monats Januar um 13 664 auf 773 494. Der tleine Rest ist im Lauf des Kebruar kelbstverständlich läugst nachneholt. Der Umsiat betrug im Januar ist 1565 Milliarden, lelbst odne weiteres Wachstum auf das Jahr 1877 Milliarden. Das durchicknitzliche Guthaden der Bosischestunden im Januar beträgt ist über 11% Missarden, was einen Jinsgerus zu 4 Brosent von 460 Missionen für das Reich ausmacht.

— Deutige Friedensgeselligigt. Um tommenden Rontag, den

sent von 460 Reilbonen für das Reich ausmacht.

— Deutsche Friedensgesellschaft. Um tommenden Rontag, den 27. d. M., 8 Uhr. findet im Lupeum 1 am Schleipfag eine öffentliche Gerfammlung katt, in welcher Dr. Keindard Streder aus Darmskodt sprechen wird über: "Der Villebund und seine gegenwärtige und zufünftige Ausgehaltung". Derr Dr. Streder datte Gelegenheit, während der lehten Tagung des Kälferbundes in Sonf den Situngen beiswohnen zu können, und sein Vorlrag wird daher sehr festelnde eigene Ersahrungen enthalten.

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermanbtes.

* Telbline. Un bem beute abend 81/2 libr in ber Tribline ftattfindenden "Konterbunten Fulchingsabend" mit Restaurationsbetried treten
außer Wild Jacoba, Cutt Arans. Birtor v. Schend, Audolf Diet, Sulling Jacoba, Beinz Sawigny und Jaquen Bügler auf. Bauf Freudenberg seitet
bas närrische Orcheber. Gerenissmus bat sein Erscheinen zugesagt. Borrerfauf den ganzen Tag Kasse Wintergarten und in den besannten Wei-

Wiesbadener Bergnflgungsbühnen und Lichtipiele.

. Jafdingsabenbe im Weinhaus Tranbe. Das Weinhaus Tranbe bat filt bie Falchingendende große Beranftaltungen getroffen, die einer gewiffen Originalität nicht entbehren. Go wurde filt Samotag, ben 25. Februar, und die falpenden Tage die Feuerwehrfapelle aus Budapas unter Leitung von Tutti fruttt gewonnen. William Birdbacher wird fic als bebeutenber Regitator, Mir. Ei Joe als Tie ftimmenimitator horen fallon, was fibrigens das leste Galifpiel bes letturen vor feiner Abreife nach Amerika ift Augerbem ift noch für eine gange Reihe anderer Das bietungen auf bem Gebiet bes Gefanges und ber Mult geforgt. In gleicher Weile finben auch am Sonntog, Mantag und Dienstag folde barmlofe und icone Karnevalsabenbe' ftatt, wie fie in ihrer Ert mohl nur gang felten arrangiert werben und ben Besuchern in ben varnehmen Raupen bes Beinbaules Traube einige angenehme Stunben ber frohlichen Unterhaltung und Gefolligfeit nerhalbanen Unterhaltung und Gefelligfeit verbürgen.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Der Streit in ber Metallinbuftrie.

wb. Maing, 23. Jebr. Um ben in ber Metallinduftrie Raing, Wiesbaben und bem Abeingen ausgebrochenen Lohntampf beigulegen, hatte ber Demobilmachungesommiffar die Barteien gestern zu nochmaligen Beb-handlungen gusammengeführt. Dabei wurde ein aus je den Bertreiern ber beiben Varteien unter bem Borfip des Demobilmachungstommissans gebildetes Schiedogericht eingeseht, des seinen Schiedospruch dahm fallte, das der Schiedospruch des Mainzer Schlichtungsausschusses vom 30. Januar bis 5. Jebruar aufrecht zu erhalten set Bom 16. Jebruar die fir die Jebruar werden Ertdhungen zugebistigt und für die erste wie für die zweite Märzbällte Juschläge auf die Teuerungspulagen vereindart. Dieset Schiedofpruch follte, ba er einstimmige Annahme gefunden batte, verein-barungsgemöt als bindend anertannt und die Arbeit follte alobald wieder aufgenommen werben. Die Arbeiterschaft fist fich jedoch, wie bem "Mainger Ang." berichtet wird, bem Schiedospruch nicht unterworfen, der Etreit bat fich vielmehr auf weitere Betriebe ber Retallindustrie ausgebehnt.

gedehnt.

— Mainz, 23. Febr. Der Streif der Meiallarbeiter, der dieber nur in beschränftem Umsange durchgesübert warben ift, hat im Laufe des beutigen Bermittags eine außerordentliche Ber ich Tru ung ersabten, nachdem die Berkundlunger zwischen den Arbeitendemenn und Arbeitigebern am gefrigen Wend erfalgies abgedrochen werden find. Die Arbeiterschaft der gröheren Betriebe im hiesigen Bezirt ist am Donnerstagvormittag in den Ausstand gefreien, so kreiten bei der Firma Opes in Rillelsbeim etwa 3500 Arbeiter, bei der Rasschingabrit Augsdurg-Runderg etwa 2500, sowie die gesamte Belegschaft der Waggonsabrit Caftell in Mainp-Rambach. Es find im Laufe des Donnerstagnnachmittags noch mehrere Es find im Laufe bes Donneastagnachmittage noch mehrere Arbeitsnieberlegungen ju ermarten.

Gin Franffurter Rauber verhaftet.

fpd. Frantfurt a. M., 22. Jobt. Gine Frontsurier Rauberbanbe überfiel am Weitnochisseieriag 1920 bie Maisenbacher Rubie und verlette ben Besitar und beffen Frau in ichmerer Weife. Die Rauber, bie in bem Saufe große Berwiftungen enrichteten, entfamen bamais mit 10 000 M. Bente. Jest nach langer als Jahrenfrift gelang es, in Ingal-ftabt einen ber Ranber foftgunehmen und feiner Zat zu überführen.

Gin 29ffelldluder.

tu. Dermstadt, 22 Jebr. Bor ber hiesigen Straftammer sollte sich ber 22jäbrige Schreikesbille Heinrich Gerfelber aus Frankfurt a M. wegen ichweren Diehftable verantworten. Um nicht vor des Gericht zu kemmen, hatte Gerfelber einem Löstel verschlutt in der hoffnung, daß ihm der Transport ins Krankenhaus zur Operation eine Fluchtgelegendeit geben werde. Infolgebessen konnte von der Straftammer nicht gegen ihn verhandelt werden.

Gabrithrand.

fpd. Oberfahnstein, 22. Gebr. Durch Gelöftentzundung entftand in ben garbmerken ber girma Schröber und Stabelmann ein Brand, ber die Trodenräume vollftändig einäscherte. Die Zeuerwehren hatten lange Stunden mit der Bekumpfung bes Flammenmeeres zu im.

Lebenomibe junge Leute.

fpd. Billel, 22. Tebr. Um Montagvormitig reiften hier zwei junge Leute ju, die in einem Hause gleichzeitig eine Schuhwaffe auf fich richteten. Der eine junge Mann war sofort tot, der andere fam in höffnungslofen Juftand in dos Aranfenhaus. Es handelt fich um den 17-jährigen Betwaltungsgehilfen Zeiger und den Oberteetinner Mehler aus Limburg Twas die beiden jungen Leute in den Tod getrieden fat, fonnte nach nicht sehnerfiellt werden. Sie hatten fich am Sonniag heimelich aus ihren elterlichen Wohnungen entsetzt.

Der Jab auf ben Gdienen

Ipd. Rieinolibeim, 22. Febr. Der Bahnarbeiter Johann Pfeiffer wurde in ber lesten Racht von einem Jug überfahren und fofert gelbiet. Allem Auschein rach liegt Gelbstmarb vor.

= Connenberg. 28. Rebr. Unter Leitung bes herrn Chormeifters D. Stillger veranstaltete ber Evang Rirchengelangverein Comnenberg im Restauront "Ralferfaal" am Gamstagabend einen Jamilienabend. Gechs Chorgefunge sowie die Colovortrage ber Mitglieder Luise Kraft, Erna Stein, Emma Chrift und Frin Pfeiffer und brei Theaterplies wurden vom Publitum mit großem Beifall aufgenommen. Leiber machte die Polizeitunde ber icon verlaufenen Zeier ein zu frühes Ende.

Eechstagerennen. Man ichreibt uns aus Berlin:
necht lagen ungefähr war noch Streit. Bitterböler
met. Ih das wirklich erst eine tnappe Woche ber? It es
länger. daß man von nichts anderes ivrach? Deute
met man schon von ariberen Dingen. Man vergist es
al. Und man spricht nur vom Sechstagerennen, dies
motesten gedirnlähmenden Angelegenbeit, deren sprice
motesten, Brot und anderen nüslichen und Konfertm. um den Streit über durchfalten zu können. Deute
n sich immerhin auch noch etliche Taulende von Berliner
konferden, Brot und anderen nüslichen und nahrbaften
m ein, um das Sechstagerennen durchhalten zu können.
merstoviantiert wie zu einer Tolarerpedition ausgersistet
kin sie in den Sportwalast zum Sechstagerennen. um
deurch Kahrungssorgen daran gebindert zu sein, allen
m dieser lanawierigen Beranstaltung ungetrilbt folgen
sonen. Es abst allen Ernites Menden, die sestien
sinnen. Es abst allen Ernites Menden, die sestien
sin werlassen. Am Eingang zum Sportvalast in der
mer Streise spielen sich rübrende Seenen ab. Abstenen. Mutter und Kinder senden dem Familiensichen. Mutter und Kinder senden dem Familiensichen. Mutter und Kinder senden dem Bamiliensichen. Mutter und Kinder senden der Bamiliensichen. Die Seitsenten, wenn behauptet mird, das die
nistigen Strifenten, wenn behauptet wird, das die
noch im Sportpalast beim Sechstagerennen wandas doch im Sportpalast beim Sechstagerennen wandas doch im Evortpalast beim Sechstagerennen wandas doch im Evortpalast beim Sechstagerennen absätt.
Die Reson unserer kunstschalen Einstellung ichäsen,
das man anstatt ber Sechstagerennen nicht lieder
modennennen oder tieber aleich Sabresrennen abbält.
Die Reson unse Mus Kunft und Leben. Die Resorm unierer Kunstschulen. Eine Resorm unstänstlerschen Bildungsweiens erschernt dringend genuch sie soll dem Kant Wilselm Was der Geleitet werden. Deb. Kat Wilselm Was do Idt vom preuklichen krium für Kunst und Unterricht in einem Auslas des wanderers" betont. Das Ziel der Resorm wird der gatorische Zulammenschluß der verschiedenen Lehren du einem einheitlichen, dem natürlichen Werdegung

jir.

N. P des Künstlers angevasten Schulsstem sein. Die handwertsiche Bordisdung in Lehrlings und Fachichulen mus die Grundlage für sehe kunstgewerbliche ober freikunklerische Ausbildung werden. Die Errichtung fünstlerischer Einbeitssichulen werd die Anftalten für freie Kunst mit denen für angewandte Kunst in möglicht enge Berbindung dringen. Auch die Architektenerziehung mus in den Rahmen des klimsterischen Bisdungsweiens eingegliedert werden, zum mindesten durch Arbeitsgemeinschaften zwischen den Architektur-Abteilungen der Technichen Hochichulen und den Architektur-Abteilungen der Technichen Hochichulen und den Architektur-Abteilungen der Technichen Hochichulen und Berbänden Justimmung gefunden. Andere deutsche Länder sind Breußen in dieser Sinsicht ichon vorangegangen. So wurde die Badilche Achsenie der bildenden Künste mit der Kunstgewerdelchule Karlsrube zu einer Badischen Landesstunskhule vereinigt, wodurch auch erbebliche Eriparnisse erzielt wurden. Irgend welche pädagogischen Rachteite daben sich aus dieser Berschmelsung nicht ergeben. In Bavern und in Württemberg deschen abnliche Bestrechungen. Da die Resonnuläne feine Mehraufwendungen erfordern, vielmehr Erspannisse zu erwarten sind, da berner in den grundlegenden Fragen überseinstrummung dei allen Sachverständigen erzielt sit. so werden hossenlich auch bald die Resportschwierigkeiten swischen den einzelnen Minsterien überwunden werden, die in Breußen noch besteben.

bottenlieb auch bald die Resormanden werden, die in Breußen noch besteben.

"Frankfurter Goethe-Woche. Wir sind in der Lage, aus der zur Frankfurter Goethe-Woche (27. Vehruar die 5. Mära) erkheinenden Brogrammichrist den nachsolgenden Beitrag von Ihomas Mann abdrucken zu können. Die 56 Seiten statte Schrift enthält u. a. Feiträge von Gerdart danut mann, Audolf G. Binding, Krib v. Unruch, Georg Brandes, Komain Flosland usw. Der Preis für die Schrift, deren Gesamterlös dem Goethe-Haus ungute sommt. deträgt 10 M. (Berlag: Englert u. Schlöser, Frankfurt.) Ihomas Mann schreibt: Aut ob i og rap bie und Ersieb ung. Niemand dat ie das eigene Ich in dem Sinne, daß er sein Ich als fulzurelle Aufgade verstand und es sich in der Betreuung dieser Aufgade lauer werden lieh, ohne auch zu erzieberischer Wirklung in der äußeren Menschenbildners wie von ungesähr zu gelangen und der Augendlich dieser Einsicht ist, wie er erst auf der Hohe des Rechendens in der Kufach der Würde eines Jugendsübrers und Menschendildners wie von ungesähr zu gelangen und der Augendlich dieser Einsicht ist, wie er erst auf der Hohe des Rechen der produktiven Menschen. Er wird nicht vordergeselnt auch nur, dieser Augendlich im Leben, vordergeahnt auch nur, dieser Augendlich inch glaube, niemals. Der autodiographische arme Hund" (lo nennt Goethe einmal seinen Wilkelm Merster), auf nichts als die binlänglich schwierige Kultur des eigenen Lebens,

oder, religiös gesprochen, auf die Rettung und Rechtsertigung des eigenen Lebens von Sause aus bedacht, wird sich nicht eingebrldet haben, er "tönne ichon was lehren, die Menschen au bestern und zu bestehren". Dennoch sommt der Tag, wo er mit noch ungläubigem Staunen gewahrt wird, daß er gelehrt hat, indem er lernie, daß er gebildet, erzogen, geführt, durch das hobe, erzogersfüllte und menschenverbindende Kulturmittel der Eprache iunges Leben mit dem Stempel seines Gessies gepräat dat, und diese Krisenning diese keine Krisens sertie geprägt bat, und diese Erkenntnis, diese seine Exstiens fort-an beberrichende Gewisheit läßt an plastischer Luft alles ge-mein-menschliche Liebes- und Bateralud so weit zurück, als überdaupt gestiges Leben das sinnlich-individuelle an Würde, Schönbeit und Großartigkeit übertrifft. Thomas

Würde, Schönbeit und Großartigfeit übertrifft. Thomas Mann.

* Die Must der Rleiber. Das "mustalische Modenkest" ist das Reueste, was die Bariser großen Schneiderstirmen zur Empsehlung ihrer neuen Modelle ausgedacht haben. Mann will dei diesen Beranstaltungen gleichlam die "Musit der Kleider" deutlich machen, indem man die Schönbeit einzelner Kostime durch die Begleitung eines dazu passenden Musitituds bervordedt. Bei einer lolchen Musitmodeschau ist ein kleines Ordester veriammelt, das mit kinstlerischem Seichmad ein sorgiältig sewähltes Brogramm zu der Borführung der Modelle vorträgt. Es erklingen z. B. die weichen, wiegenden Iöne eines Thoomischen Walzers, und zu diesen Khosdmen schreiten Mannequins eine Treppe berunter, die Wussehe, lichte, graziös drapierte Gewänder tragen. Die Musit der Langtomposition verkhmilzt dann gleichsam mit der Kusit der Linion und karben der Toblette zu einer einzsten Harmonie. Zu einer Bavane Couperins werden kostime vorgesübrt, die in ihren blasvosa mattblauen und elsenbeinermen Farben die Towisala des Rostos aufnehmen und auch in ihrer Form an iene siervollen Zeiten des Tanzes anklingen, da man noch im Gehritt der Bavane seierlich und grazios durch den Balliaal glitt. Die Klänge von Massents "Thals" begleiteten reichgestidte Silberdrapierungen über einem ietgrünen Untergewand, die im Kaltenwurf an die klaisiche Gemandung gemadenten und daber durch die Open "Manon" khusen dagegen die vassendere Schweiter durchen Berben erstangen Weloden der Skitters des Grieur getragen dat. Zu huturütsichen" Modellen in katsen und leitiamen Farben erstangen Meloden von Debuss, und noch modernere Kompositionen nucken Toiletten erstären, die mit icharlachtoten und srellgrünen Redoden waren.

telle

Beibi

ufmän (aufm

Wer Ster Eu

ien S Ki

enspr.

riette

iofe lofe ben I

Gten

disann shuree

i jojo

inftar

18 an

a

paret

ipro bei

upo

he

Leh port

Gerichtsjaal.

w. Ein Auswiegler von Gericht. Bon der Straffammer in Limburg wurde der Franssurter Kommunist Gustav Wogel wegen einer in einer öffentlichen Bergamminng gehaltenen Rede, in der er zum Stutze der Argeierung und zum Alchald au Gowset-Ausland ausscheite, auf Grund des § 130 des Strasseschaftes (Ausreizung zum Klassenfamps) du 5000 Warf Geldkiese vorreitit. In dem Wordprozes gegen Pieper und Wadischneit, die sich vor dem Berliner Schwungericht wegen der am Wadischneiten, der sich und der Verliede der Geschaften das der Telegungeringten Gerhof dei Teltsw zu verantworten hatten, wurden deide singeslagte schand verden der Worden Wardellagte schannt und Pieper wegen Rarbes zum Tade und Kadischemsti wegen Teilnahme an dem Morde zu sedenschanglichem Jucht haus verurteilt

Wabischensti wesen Teilnahne an dem Morde zu ledenstänglichem Justidens von 1883 oden R. Seldstrese. Der 19jährige Kausmann Nastauziest wh. I 1883 oden Restlin dei dem Berluch, Brillanden im beutigen ann Mosfau, der in Bertin dei dem Berluch, Brillanden im beutigen Werte von eiwa 1½. Millionen Marf unter der hand zu verkeussen, verhaftet worden nach, hatte sich vor dem Buchergericht unter der Anfloge des Joldergedens und der Einfuhr von Brillanten ohne Erlaudnis zu verantworten. Das Urteil sautete entsprechend dem Unitrag des Staatsanvolles auf eine Weche Gestängnis, I 180 000 M. Geldstrase und Einstehung der Brillanten zugunsten des Reiches.

— Im Welchermstandungerbahren freigelprochen. Der seltene Halleden, des ein rechtsträsstig zu längerer Freiheitstrasse Gerurteilter durch Welchen aufwahme des Berschenns leine Freisprachung erzielt, ereignete sich wer der Strassammer am Landgericht 1 in Verlin. Bar einen zwei Jahren batte Sind die Sedamme Marte Jeldscheim wegen Berbrechens gegen zu is nor einer Berliner Etrassammer zu verantworten. Das Gericht erachiete die Welchuldigte sir übersührt und kellte im Urteil seit, das deuts ihre Schuldweite Welchuldigte sir übersührt und kellte im Urteil seit, das deuts ihre Schuldweiten werden zu zwei Jahren Gestängnis verurteilt. Rach inselns Milden gelang e. dem Berteidiger, A.-A. Bahn, die Welchanden nahme des Berindrens durchtein Zeugen gemelder, die bekundeten, Fran I. Lat gar nicht im Versiv, sondern in Rostos ausgehalten datte. In der Tag an nicht im Versiv, sondern in Rostos ausgehalten datte. In der erneuten Hauft in Versiv, sondern in Rostos ausgehalten datte. In der erneuten Hauft in Versiv, sondern in Rostos ausgehalten datte. In der erneuten Hauft in Versiv, sondern in Rostos ausgehalten datte. In der erneuten Hauft in Versiv, sondern in Rostos ausgehalten datte. In der erneuten Hauft in Versiv, sondern in Rostos ausgehalten datte. In der erneuten Hauft in Versiv, sondern in Rostos ausgehalten datte. In der erneuten Hauft in Versiv, sonder in Rostos ausgehalten

Renes aus aller Belt.

Die Quitidifffataftrophe in Umerifa.

Die Luftichisstatastrophe in Amerika.

D. Baris. 23. Febr. (Eig Drahtbericht.) über die Kotalitovide. die das amerikanische Luftistiff "Roma" versichtete und 36 Menischen das Leben koltete. deringen die Tarister Zeitungen lange Berichte. Die "Koma" verschieden einen Rekord aufgelten. Die Inschaer laden enlichtige die einen Kelond aufgelten. Die Juschauer laden riöklich, das eine kleine Klamme auföliste und ein dichter Rauch folgte. Die "Komn" neigte sich zur Erde und lank mit grober Schnelligkeit. Als sie den Däckern der Baraden mehe war. dernagen mehrere Mann aus der Gondel Einige delten Kallcharme, andere sprangen aus Angli, das Leben zu rerlieren, ohne Sicherbeit zur Erde. Kon denen, die auf dem Schiffe blieben, sind die meisten verdrannt Kur wenige kamen mit Kerlekungen davon. Das Luftschiff siel wie eine brennende Riesensdel zur Erde und sehte die nächten Holakuser in Brand. Es war zuerst nicht möglich. Keinschaften unmöglich war. sich dem Brandberd zu näbern. Jan des den Rettungsmannschaftschaft unmöglich war. sich dem Brandberd zu näbern. Jan Leben geblieben, aber auch diese sind schwer verwundet. Die "Roma" ist ein brennender Trümmerbaufen, dem sich niedennah näbern kann. Das Luftschiff war 137 Meter lang und hatte einen Durchmester von 27 Meter. Es war mit lechs Motoren von 400 PS. ausgestutet. Ihre Schnelligkeit bestrag die der Berluchzschrt 100 Kilometer in der Schnelligkeit des Motoren von 400 PS. ausgestattet. Ihre Schnelligkeit des hier a

In der Angelegenheit des Rittergutsbesiters Kähne fand eine Bernehmung am Tatortie statt. Die Bernehmung murde gesührt von dem Botsbamer Unterluchungsrichter Staatsanwalt Sallert Zur Vernehmung ericklenen Kähne, der Kuticher, der Schwager des niedergeschasienen Arbeiters Nietert und dessen Bisegelohn. Kähne stellte sich gans auf den Standbunst der Kotwehr Rach Schluß des Lotaltermins wird die Bernehmung des verletzen Arbeiters Rietert um Krant-nhause Blindow erfolgen.

Ein Gauneririck. In des Warenhaus Louvre in Milfeausen sam fürzlich ein Indefanater und luchte angeblich im Austrag des Arstes Or Bannwarth zwei Anzüge und einen

Abersieher aus; er ließ alles verpaden und durch ein Lauf-mädchen zu dem genannten Arzt bringen. Mittlerweile be-gab er fich selbst nach der Mohnung des Arztes und wartete bort im Sprechsimmer die Ankunt des Laufmädchens ab, Alls diese mit dem Baket sam nahm es ihm der Gauner ab pund veransakte das Mädchen, mit der ausdrücklich be-tungenen guittierten Nechnung im Wartesimmer Plat be-tungenen guittierten Nechnung im Wartesimmer Plat be-rehnung präsentierte, klärte sich allmäblich der Schwindel aus. Der Gauner aber war mit seiner Beute längst ent-kommen.

neuf. Der Gauner aber war mit seiner Beute längst entstommen.

Rustmord an einem Schüler. Auf den Schiebständen in Sprindt bei Königsberg ist am Montagabend 12% Uhr der III der Königsberg ist am Montagabend 12% Uhr der III der Schiebenden Schriebenden Schriftlier demnel. Der Sohn eines osterreußichen Gutsbestuers, von einem noch undelannten Wisselfing, der anscheinend ein Sittlickeitsverdrecken verlichte, durch zwei Schwitte in den dals ermordet morden.

Stapellauf eines neuen übersechandlers. Auf der Werft von Emden ging das Schiff "Ermland", das Schwesterschiffs der "Kbeinlande", vom Stavel. Das filt die damburgsumerschaften Linie erdaute Kahrzeug besitzt einen Rauminhalt von 5600 Brutto-Keasstertonnen.

Siuricktung durch — giftige Gase. Der "Central News" wisologe werden die in Amerika dum Iche Verureilten nun nicht mehr auf elektrischem Rege hingerichtet. In der Woche verurteilte Ehinesen durch aistige Gase getötet werden. Das Gelek sieht vor, das der Tag der Hinrichtung dem Gefängnistirestor übersallen bleibt, der in irgend einer ihm beliedigen Racht die Gashähne in der Zelle des zum Iode Verurteilten öffnet, während dieser schläst.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

W.T.B. Berlin, 23.	Februar.	District one	WREEKING RECEASE	
Brates Services	22. Februar 1923		23. Februar 1972	
	Committee of the Park	Brief	Geld	Brief
	Geld	8258,25	8204.25	8220.75
Holland	8241.75		78.90	79.10
Buenos-Aires	78.65	78.85	1865.60	1869.40
Belglen	1845.65	, 1849.33	3671.30	3678.70
Norwegen	366 .30	3673.70		45 4.55
Dinemark	4475.50	4484.50	4525.45	5718.25
Schweden	5694.30	5705.70	5706.75	432.45
Finnland	428.55	429.45	431.55	1085.10
Italien	1068.90	1171.10	1082.90	
London	939.05	940.95	945.05	946,95
New-York	212.78	213. 2	214.78	215.22
Paris	1940.55	1944.45	1968.	1979.
Schweiz		-	4215.75	4224.25
Spanies			3438.55	3443.45
	4.58	4.62	4.43	4.47
Wien (Doutsch-Oest)	392.10	392.90	379.60	380.40
Prag	30.21	30.29	31.36	31.44
Budapest			and the same of	7787
Poles	77			-
Bukarest	143.35	143.65	143.85	144.15
Solia	143.30	1 250.00	Contract of the last	The state of the s

Banken und Geldmarkt.

* Veränderungen im Stande der Kriegsanleihen sind in der Hauptsache herbeigeführt worden durch Inzahlungnahme von Kriegsanleihen auf Grund von Steuergesetzen und für verkauftes Heeresgut sowie durch Kurstützungsmaßaahmen. Bis Ende September v. J. waren angenommen: auf Steuern 17542 Millionen 5proz. Reichsunleihen und 1696 Millionen 6- und 4½proz. Schatzanweisungen, insgesamt 19238 Millionen auf Steuern; ferner aus Heeresgut insgesamt 4207 Millionen, zwecks Kurstützung zurückgekauft insgesamt 6810 Millionen. Weitere Abgänge fallen auf Tilgungen (rund 300 Millionen). Einlösung falliger Schatzanweisungen (1700). Erstattung der vom Reich versuchstanweisungen zu Invaliden- und Unfaltrenten durch die Versicherungsträger (23.5 Millionen). Insgesamt sind von den nach Verminderung des ursprünglichen Standes durch Inzahlungushme von 3.9 Milliarden, auf andere Typs bei Begebung neuer Anleihen verbliebenen 97.4 Milliarden rund 32.3 Milliarden, somit fast genau der dritte Teil der überhaupt begebenen Kriegsanleihen, bereits in Abgang gekommen.

* Beutsche Hypethekenbank, A.-6. in Berlin. Als eine der ersten deutschen Banken veröffentlicht die Bank in Berlin ihren Jahresabschluß. Das Gewinnergebnis des Jahres 1921 gestattet wiederum die Verteilung einer Dividende von 7½ Proz. Der Gang der Geschäfte war mehrfachen Schwankungen unterworfen. Bei den Hypothekenpfandbrielen ergibt sich eine Minderung der Umlaufsumme um 2 296 800 M.: der Umlauf der Kommunalobligationen erhöht sich um 360 500 M. An Hypotheken wurden etwa 24½ Mill. M. zurückgezahlt. Dagegen wurden neu abge-

schlossen an Hypetheken etwa 18 Mill. M. und an Kom-munaldarlehen etwa 280 000 M Die Unkosten betragen 1 846 161 M.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

*Zur Beteiligung des Reiches an Aktiengesellschaften in seinen letzten Beratungen stimmte der Hauptausschuff des Reichstags einstimmig der Regierungsvorlage zu. die darauf hinausläuft. daß das Reich sich mit einem Aktienkapital von 0.25 Mill. M. an der Deutschen Lagerei-A-G. kapital von 0.25 Mill. M. an der Deutschen Lagerei-A-G. und mit 2.5 Mill. M. an der Allgemeinen Schuhindustrie und mit 2.5 Mill. M. an der Allgemeinen Schuhindustrie und mit 2.5 Mill. M. an der Allgemeinen Schuhindustrie und errichtet werder und in der Hauptsache bekanntlich die errichtet werder und in der Hauptsache bekanntlich die errichtet werder und in der Hauptsache bekanntlich die errichtet werden nen Reichsverpflegungs und Reichsentbehrlich gewordenen Reichsverpflegungs und Reichsentbehrlich gewordenen Reichsverpflegungs und Reichsentbehrlich gewordenen Reichsverpflegungs und Reichsentbehrlich der Deutschen Legerei-A-G. auch die Landwirtschaft an der Deutschen Legerei-A-G. auch die Landwirtschaft die Genossenschaften sowie weitere Kreise von Handel die Genossenschaften sowie weitere Kreise von Handel landustrie und Handwerk teilnehmen.

* Kalipreiserhöhung. In der letzten Sitzung des Reichselbaren der Preiserhöhung von durchschnittlich kalirats wurde eine Preiserhöhung soll am 20. Februr in Kraft treten

in Kraft treten

wd. Rombacher Hüttenwerke. A.-G., Koblenz. In der

sußerordentlichen Generalversammlung führte der Vor
sitzende aus, daß bei der Gesellschaft ein Goldbedarft istende aus, daß bei der Gesellschaft ein Goldbedarft der Stehe, der infolge der Angliederung der Concordia-A-G.

Concordiahütte und Eisenindustrie Holstein in Rendsburg Concordiahütte und Eisenindustrie Holstein in Rendsburg notwendig geworden ist. Ferner machten die geplanten notwendig geworden ist. Ferner machten die geplanten verlagen und Erweiterungsbauten bei diesen Werken eine Erweiterung zu zahlenden Restbeträgen der Entschädigung könnrung zu zahlenden Restbeträgen der Entschädi Aktionäre.

Mus unferem Lefertreife.

(Richtvermendete Einfendungen werben weber jurudgefandt, noch aufbemaber

* Gezwungen durch die von Tag zu Tag größer werdende Wohnen not millen viele Brivatipe: iamen notgedrungen monatemeile möbligt not millen viele Brivatipe: iamen notgedrungen monatemeile möbligt 3 im mer mieten. Inspige Froher Nachtinge, auch von seiten volle frarfer Ansländer, alanden nun manche Berwieter Preise forden können, die im Bergleich zu dem Gedotenen (die Ginrichtung kammt können, die im Bergleich zu dem Gedotenen (die Ginrichtung kammt koch meistens aus der Zeit vor dem Kriege) in gar feinem Berdin seden und gegenüber dem Friedenspreis eine Eteigerung von 1000 kan heben und gegenüber dem Friedenspreis eine Eteigerung von 1000 kan bedeuten. Da die Mierkhäftigerung leht 20 Proz beträgt, wohnen ist debeuten. Da die Kriechhäftigerung einst nur ganz frei, sondern dertigen und auch in oft nicht gerechtsertigter Weise. Eine gesehliche Auflung der Ansternierung mare daher dringend erwünscht.



Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Bauptidriftleiter: 5. Betijd.

Berantwortlich für ben politischen Tell: D. Bettid; für ben leinungstell: B. Suntber; für ben letalen und prosinziellen Tell besterchtofeal und Danbel: B. Eh; für bie Unzeigen und Refam D. Dornauf, fämtlich in Wesbaden.
Drud u. Bertag ber L. Schellen berg'ichen hofbuchbeudezei in Wiesban

Sprechitunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubr

ALTER WEINBRAND CHOOD 1880 WEINBRENNEREIN STUTTGART.

Grundstücks-Versteigerung.

Am 27. Februar 1922, vormitt. 10 Uhr. merden im Bimmer 92 bes biefigen Amtsgerichts im Auftrag ber Erben gweds Aufhebung ber Gemeinichaft bie nachverzeichneten Grundftude öffentlich meiftbietenb verfteigert:

Grundbuch von Wiesbaden: a) Innenbezirt Band 116, Blatt 1744, Kartenblatt 63, Riridbaum 1. Gewann (Dotheimer Strafe)

Ifbe. Dr. 1: Barg. 299/3, Mder, groß 18 ar 17 qm, libe. Rr. 2: Bargelle 300/3, hofraum, 54 qm;

b) Außenbegirt Band 40, Blatt 795: Ifbe. Rr. 1: Kartenblatt 50, Bargelle 53, Ader, im Safengarten, 3. Bewann (Rabe Gubfriebhof), groß 33 ar 11 qm,

Ifbe. Rr. 5: Rartenblatt 21, Bargelle 25, Biefe, Stedersloch, 2. Gewann (Baltmufitat), groß 25 ar 61 qm,

Kartenblatt 48, Schwarzenberg, 3. Gewann (an ber Schwarzenbergstraße gwifden Gubfrieb-hof und ftabt. Arbeiterhaufern),

lfbe. Rr. 7: Bars. 148/55, Ader, groß 1 ar 09 qm, ifbe. Rr. 8: Bars. 149/55, Ader, groß 23 ar 58 qm, Ifbe. Dr. 9: Bars. 147/56, Ader, groß 7 ar 32 qm, Ifbe. Rt. 10: Bars. 150/56, Mder, gr. 28 ar 62 qm.

Ausfünfte bei Schellenberg, Rirchgaffe 33, und Göttel, Schwalbacher Strafe 65.

Die Erben: Göttel-Bevershäufer.

Miquelstraße + Frankfurta. M.

Komfortabel eingerichtete

Bäder, Telephon, fließendes Wasser. Allerbeste Verpflegung. Prompte aufmerksame Bedienung.

Inh.: Chr. Müller.

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren Brotemonnaies in größter Auswahl. A. Leischert, Faulbrunnenstr.

"Weißer Mohr"

Hugo Kolb Terrass Bekannte Küche.

Prima halber Schoppen, vorzügl. Flaschenwe

Lebensmittel- u. Delitatellen-L familientalber gu vertaufen. Jojef Stern & Gohn, Taunusftr. 59,

gebr. hanbelsübliche Bare, hat abzugeben, 50 Flaschen: Engros Altona C

Inhaber: Weifel-Wichlint.

Suche einen guten

Offerten unter F. 818 an ben Tagbl.

itellen-Ungebote

geibliche Berfonen

keufm. Personal. Wer Stellung sucht er zu vergeben hat, ndet sich stets am en a. d. gebühren-ien Stellennachweis Kaufmännischen eins, Luisenstr. 26. raspr. 6185. F376

riette Stenotypiftin 2 jungere Damen enter Dandichrift Tofort aciusit, eten unter DL 821 ben Tagbl.Berlag.

Gtenoippiltin d exfabren. für bureau gegen gutes it aum alsbaldigen ritt gefucht. Gefällige den unter T. 813 an Laghl. Berlag.

iewandte tüchtige i jofort ober fpåter

gejucht. uftav Gottichalt

Rird affe 25.

Schubbranche, gere Bertauferin, in Branche bewandert, Branche bewandert, t. Offerten mit An-leith. Tätigkeit unt.

inge Bertauferin

aus ber mh. und Strumpf. paren . Branche

lprachenfundia, per bei hobem Gehalt it. Off ob, persons. rechung bei Rorinitraße 50.

upotheten: helferin! geres lauberes und es Mädmen, das

les Mädden, das li ift. lick als Selferin obiden, findet Aus-wa u. Bejdäftigung unger Apothele, Off. L821 an d. Tgabl. B.

lehrmäddgen ter Familie gei duh = Ruhn Sleiditraße 11.

renrmadaen

port ober fpater

gefucht. Thand Wirtenberg Reugaife 11.

ober ipäter gesucht A. Letichert, brunnenstraße 10.

tehrmädchen

aditbarer Famil e Chern ge ncht. ftav Gottichalt, artifel, Rirchg. 25

Mädchen 14-15 3ahre) ehrmädchen

griucht. 18. 829 Taghl B. 1829 ausbilben geren ept auch nur Raheres im Tag-erlag Bo

thines Berjonal irzt sucht

eller oder Gehilfin mit Kenntniss. im hantwideln. Offert. Laprücen u. S. 821 Lasbi. Berlas.

Tüchtige erite Arbeiterin Mobe-Atelier. Offert u. 2. 815 an ben Tanbl.-B.

Welche Frau gelernte Buharbeit. mare geneigt, nachm. in Buh-neichäft zu helten? Off. 11. M. 822 Tagbl.-Kerlag. Büslerin u. Bügellehrm. gel. Rübesbeimer Str. 30. Buglerin u. Lehrmadchen gelucht Edernforbeftr. 3.

3mei an Oftern bie Soule verlaffenbe

Mädchen für leichte Arbeit gefucht. "Nassovia"

Latienftrage 24. Sausperfonal.

Juverl. Kinderfräulein zu biahr. Mädchen tagsüber für lofort gelucht. Angebote unter S. 820 an den Lagdl.-Berlag.
Brad. finderl. füngeres Mädchen zur Beauflichtig. eines 1½ iahr. Kindes v. 9—12 u. 3—6 iof. gel. od. für den ganzen Tag det gut. Berpfleg. u. Lohn mit Familien Anichuk. Oranienstraße 16, Laden. Jur Bliege für leid. Dame wird erf. empfohl. Fräulein gesucht, welches etw. toden tann. Dauerstelle. Off. unter K. 819 Tagbl.-Berlag.

In fl Dausd., 3 Berl. Röhll Odel Mädchell w. loden tann. gesucht. Buverl. Rinberfraulein

w. toden fann, gefucht. Sausm. porb. Gut. Lohn. Lebrecht.

Mosbacher Straße 14.
Röchin
u. Sausmäden in flein.
Haushalt gesucht. Meld.
nur mit Zeugnissen bis
5 Uhr nachm. Langenbedtroke 3

Einjame Stiffe oder belleres Mädchen

das nähen und bügeln iann u. tüchtig im Haus-halt ift, auf sosort oder 15. März bei hohem Gehalt und guter Behandlung gefucht.

Fran Seinrich Stualich, Dambachtal 18.

Suche Stuten, Röchinnen, Dausm., w. nab., Allein-mädden, w. tochen, Frau Elife Lang, gewerbsmäß. Stellenverm., Wagemann. straße 31, 1. Tel. 2963. Gelucht ein

Hausmädchen,

am liebsten vom Lande für einen tleinen Serricafisbaushalt
Arantsurter Strake 27.
Madden neiucht
Schiersteiner Str. 20, 1 L.
Juverlässiges

Ullein mädchen lesbständig in Küche und Sausarbeit, in tl. rubig. Sausbalt bei autem Lobn aum 15. Märs ober auch rüber gelucht. Beder. Große Burchtraße 13.

Tudtiges hausmädchen für fofort ept. 1. 3. 1922 gelucht.

Benfion D. Sors. Telephon 5997 ung. ordentl. Madchen

pu balbig. Eintritt gefucht Dotheimer Str. 19. 2 L. bei Liefer. Wabden gegen boben Bobn gefucht. Schubbaus Pradmann, Reugalle 22.

Aransol Familie lucht ein Allein mädchen der Sausfrau mit guten Beugniffen Rapellenstraße 44.

Ein tücht. Mädchen für Saus- u. Küchenarb bei bohem Lobn gejucht. Töckterheim Wilbelmina. Edukenstraße 18. Mädchen. w. etwas tochen tann, ictort gesucht Selenen-itraße 7. Actiauration.

Indtiges hausmadmen

für tleinen Hausbalt ge-fucht Humboldistraße ge-Best. Alleinmaden gesucht Blumenstraße 7. 1 Tückt. Mädchen sum 1. Märs bei guiem Lohn u. Berpflegung in kleinen Hausbalt geiucht. Fran Dr. Boelkta. Schutzenstraße 10.

Mädden für den Saushalt gelucht.

Gute Koft u. bober Lohn. Bapiergeichaft Kircha. 19. Ordentl. Madden für Hausarbeit gefucht Geerobenftr. 19. Laben. Chrlides Madden

su Dame mit größe.em Rind gelucht Sumboldtitraße 18. 1. Saud. ehrl. Madden gejucht. Hober Lohn, febr gute Koft. Ellenbogen-

Suche ein folibes fleißiges Mädchen ichulentialien, in tleinen feinen Sausbalt, auf M. fann dasi zu S. ichlafen. Off. u. F. 819 Taabl.B

hansmädchen

per bald gefuct. Rug perfett in Saus-und Zimmerarbeit fein. Gute Beugnife Bebing. Soher Lohn. Boriuft. Kirchga fe 35, 8, im Saufe M. Schneiber. Telephon 292.

Tucht, Alleinmabden fofort ober aum 1. Mars gefucht Moritiftrage 35, 1 Züchtiges

Alleinmädchen das fochen fann s. 1. 3. gelucht gegen guten Lobn, Berpflegung u. Behandl. Bachmanerstraße S. 1.

Für 1. März tücht. Mädchen in finderl. Saushalt bei guter Be-handlung gefucht. Weit, Wallufer Straße 5. Bart. Tücht. braves Mädchen ffir Ruche und Haus in ff. Familie per jof. gelucht Rauenthaler Straße 15, 1 St rechts bei Riva.

Bei hohem Lohn

für Geschäftsbausb. luche ein selbständiges Mädchen per 1, 3. oder 15 3. Bor-austellen von 4—6 Ubr Vriedrichtraße 27 Baer Golides Alleinmädchen

ver 1. Mars ober früher gelucht. Raberes Sartig.
Schenkenborfitraße 3 B.
Aransöfilche Familie

Allein mäddyen ober Sausfrau mit gut.

Bengnissen 52, 1.
non 10—2 Uhr.
Bon französisch. Difiziere-

Alleinmädchen non 22-25 Jagren fofori gefucht. Sich melben Rubes-heimer Str. 18, B. I.

Frangoniche Familie fucht Ulleinmädchen

bas e was tochen tann. Gute Beugni fe Bebingung. Borguftelien von 12-2 Uhr bei Rommanbant Mon ot,

Berftab er Gr. 34, Docho. Serstad er St. 34, Joche.

Sansmädden
aum 1. Mars mit guten
Zeugn. gel. Blumenfeld.
Taunussttaße 4.
Braves tücht. Mädden
gesucht bei auter Bebandlung und Bezahlung.
Bäderei H Schmitt.
Morititraße 22.
Rettes ehrliches

Mädchen

in Cajé s. Mitjervieren der Gälte u. für Dausard, gefucht event. Bwe. Räb. Cafe, Grabentraje 3. Fleißiges auverlähiges Hausmädchen

gefucht Bebergaffe 4. 1 Chil. tücht. Mädchen bei gut, Lobn und Kolt geincht Abeinftt. 93. B. Für mittl Billenbausb. et hienes Madchen

gejucht Bartitrage 40. Ulleinmädchen geietteren Alters, d. gut fochen fann. gelucht für fleinen Sausbalt i Ber-lonen. 4 fleine Zimmer), möglichst lofort, n. Falfen-flein im Tannus, Soher Lohn. (Bertrauensitest.). Angebote unter 3. 886 an den Tagbl. Berlag.

Suche ver 1. Veärz jolid. Sausmädchen, das nähen kann. Frau Prof. Kicher, Grantfurt a. M., Riederräder Landitr. 38. Boritell. bei Fr. Wajels, Biebrich, Rittersbaussitraße 8. H. v. 2–5 Uhr. Orbenik. Mädchen od. Frau zur Aushilfe

od. Frau jur Aushilfe porm. gelucht Alexandra-firage 5, 1, von 8—1 Uhr. Anständiges Mädchen für den Saushalt, tags-über od. gans für 1. Mars gelucht. Cramer, Taunus-

and, tucht. Madchen er Frau für inosilber fucht Rheinstraße 98, 3. gesucht Rheinstraße 98, 3.
Unabhängige Frau
oder Mädchen für täglich
einige Std. sucht Sauer.
Detheimer Straße 64, 1.
Juverlählige Frau
2 Std. vormittags gesucht
Recositraße 44, 1.
Juverl. Mädchen
oder junge Friegersfrau

oder lunge Kriegersfrau für vorm lofort von Aus-ländern gefucht. Borsuft. von 10—12 Uhr vorm Rheinstroße 84, 1.

Rheinstraße 84. 1.

3uv. Mädd. 115. Mittag
gei. Albrechtstraße 21. 2.

3unges Plädden
ober Frau für leichte
Sausarbeit täglich 1 bis
2 Stunden gei. Westendstraße 38. 1 r.

Stundenssau stelle 21.

Stundenfrau taglich 7% u 9% morg. gef. Riebet-walbitrofe 3, Dv. t.

waldstroße 3. Op. t.
Stundenfrau gejucht, möglichst sofort. Weis, Klopstocktroße 13. 1.
Stundenmädchen gesucht Weinbergstraße 13
Gtundenmädchen gesucht Beinbergstraße 13
Gtundenfrau gesucht Bapier Geschäft, Kirchgasse 19.
Wonatsstr. vorm. 2 Std. ges. Schwald. Str. 8. 1 t.
Wonatsstrau 3 Stunden 2mal die Boche gesucht. Gassus, kisolassitraße 33.
Lüchtige laubere ehrliche Wonatsstrau aum Butzen gesucht. Räh. Blumenseld. Tüchtige laubere ehrliche Monatsirau aum Buten geiucht. Räb. Blumenfeld, Lounusitrake 4. Saub. Brau ob. Mädchen ied. Dienstag od. Rittw. vorm. für Il. Räiche ge-lucht Körnerstraße 8. 1 t.

Putfrau für Daueritellung geincht imal wodentl. v. 8-12

Melbungen nur porm Wilhelminenstraße 52 Debenti, Buhirau verm 2—8 Std. sof. ges. Korst. 10—3. Srueneberg. Wilbelminenstraße 12. B.

Misige Bustcau für 2-3 Stunden porm gefucht. Siridapotbefe. Pubfrau

Walhalla-Vichtiviele, Korftellen von 3 Uhr ab. Saub Laufmädchen für den ganzen Tag gel. Mode-Salon Geichwitter Steinbera, Friedrichstraße 40.

Mannliche Berjonen

Raufmannifdes Berfonal-

Budhalter(in) in den Abenditunden aum Rachtragen d Bücher gef. Off. mit Breis u. I. 819 an den Tagbl Berlag.

Bertreter ge ucht!

Wir ben Blas u. Besirf Biesbaden tiichtiger und Wiesbaden inchtiger und redegewandter Herr zum Beiuch der Kolonialwar.s. Hotel uiw Kundichaft v. befannter Kirma der Tabatbranche (Svesialgrofiliten erster führender digaretten und Tadaflabrifen) gelucht. Da stök. Lager eingerichtet w. ioll. wird Sicherheitsleist. in höbe von mindest 20 000 Mart bedingt. Ausführt. Ans. an Bestichliehlach 84 Karlsruhe erbeten. F133 Lehrjunge zu Ditern

aus nur achtb. Bam. gel. Samenhaus G. Ridel. Wiesbaden. Wellrinftr 30 Telephon 1703. Gewerblides Berional

3g. Bautedniter

gelucht.
Off, u. O. 822 Tagbl.B.
Tücht. Fachmann
iofort sejucht. Bbilippi-u.
Kund, Schofoladeniabett,
Gneijenaustraße 18.

Junger Berrens
und Damen - Frisene
gesucht.
F. A. Maver, Mains.
Flacksmarkt 12. 3. Stod.

Tagichneider für Reparaturen lof. gel. Fr. Bollmer, 3 Ratbausitraße &.

Gelbständ. Zuschneider welcher bereits in ersten Firmen tätig war per sosort oder 1. April gei Emil Meber. Friedrichtraße 53.

Schneiber gelucht. Meroftraße 10.

Braver Lehrjunge gesucht.

5. Mener, Derrenschneib.

Bismardring 15.

Malerlehrling Wielandstraße 18.

Sattler-Lehrling gefucht bei Low, Dlauer-

Lehrling für Jahntechnit in beliere Braris gefucht. Ang. u. D 821 Taabl. B Abfolut surerl jung.

Chau feur baldigit gesucht. Mohn. u. Reroffen, im Saufe. Rehlaff, Connenbera. Miesbadener Strafe 89 Aräftiger Schulfunge für Botengänge gejucht Rab. Tagbl.-Berl. Ra

Stellen-Geluche

Belbliche Berfonen Raufmannifches Perfonal

Stellungsgefuch! Bariier Dame, w. die beut'de Sprache beb. u. langiabr. Brogis hinter fich bat, fucht, eine gunt. Stell, v. 1. baw. 15. Margab als Bertange in in Mobe-Managin ob. ah liches. Off. u. DR. 825 an ben Tagbi.-Berlag.

Intellia. is. Fraulein jucht Stellung lofort ob. ipater, gleich welcher Art, am fiebsten als Bertauferin ober am Bufett. Off. mit Gebaltsangabe n. E. 816 Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal Geb. Fräulein

22 3. 1% 3. als Schweit, tätia, aurseit vertretungs-weise b. Internitien, sucht Stelle als

Spreditundenhille.

Ang. u. F. 822 Tanbl B Fräulein, das im Räben von Kleidern bewanderi ist. jucht Stelle; dat auch ichon in Herrentonsettion gearb. Off. Sochkraffer, babnvoftlagernd.

Als Haustochter oder Rinderfräulein

wünscht gebildetes jung Rädchen bei Familien-anschluß liebevolle Auf-nahme. Offert. u. 3, 820 an den Tachl.-Rerlag.

Tücht. Köchin fuct Stellung in größ.
Betrieb, geht auch als Raffeetochin in botel Langt Zeugniffe 3. Ber-ftigung Off. u. E. 820 an ben Tagbl Berlag

Befferes Fraulein, perfette Köchin, lowie in allen Zweigen des Haus haltes erfahren, jucht für 1 März Stellung: gehi event, auch als Aushiste. Offerten unter U. 820 an den Tagbl-Berlag.

Beff. Fräulein von ausw leibitand, im Rochen. Raben u. Hous-arbeit, lucht Stelle als Stüde in Il Haush, auch Geschäft am liebsten mit Kamistenanscht., oder als best. Alleinmädchen, aum Mätz ober später. Diff. u. W. 829 an den Lopbi-K. Fri. f. St. als Sans-madch, in gut. Saule, ev. auch zu Ausland. Gute Zeugniffe vorb. Off. unt. K. 15298 an Unn. Exped. D. Frens. G. m. b. D., Mainz.

Mains. F 25
Junge Frau lucht über Mittag Belchäft. Körners firake 4. Bart, rechts.
Junge besiere Frau jucht tagsüber Belchaftig. Offerien unter D. 818 an ben Taght. Berlag.
Eine Frau jucht für morg. 5–6 Stb. Arbeit. Honatsmädchen jucht p. 9–4 Monatsitelle, Räb. Frankenktrake 10, 4. Et., bei Schwärzel.

Männliche Berfonen Raufmännifdes Berfonal

Reisender

melder Kondit. Bäder. Neintoligeich, ftändis beslucht, auf eingeführt ist, würde noch einen aufgehend. Artifel mitnehm. Offerien unter M. 818 an den Tagbl Beklag.

Gewerbliches Berfonal Hautionsfähiger Diann 50 Jahre, mit 221. prima Bengnis u. Ia Referens., indt Bertrauenspollen. Offerten unter U. 821 an den Taabl.-Berlag.

Hausdieuer gesetten Alters, mit best. Referenz. Bertrauensstell, inne gebabt, sucht Stell in Botel Zuschriften u. K. 821 an ben Lagbl. B.

Große Maschinenbaugesellschaft

in der Nähe von Mainz sucht für das Korrespondenzbüro in Kurz- und Maschinenschrift erfahrene

Dame

mit guten Kenntnissen in der französischen und englischen Sprache.

Ferner für das Lohnbüro einige im Rechnen geübte

jungere Leute. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschr. usw. zu richten unt. A. 757 Tagbl.-Verl.

Zur Ausbildung als Direttrice

wird junges Fraulein aus guter Familie und befferer Schulbilbung, mit Renntniffen im Beifgeugnaben, gefucht.

Miesbadener Mäschefabrit Barth & Co. Blüderftrage 6.

Majdinen-Striderinnen, nur perfette Rrafte, bei befter Begablung,

werben eingestellt. Borguftellen swiften 10 und 5 Uhr. Nanaujae Wollwarenjavric,

Diesbaden, Mainzer Strage 116 Berfonal-Buro.

14—17 Jahre, für leichte Beschäftigung (Spulen), bei guter Bezahlung, werben eingestellt. Bor-zustellen zwischen 10 u. 5 Uhr.

Nassauische Wollwarenfabrik

Miesbaden, Mainger Str. 116. (Berfona buro.)

Gäuglingsschwester su einem 1/, Jahre alten Kinde per 1. oder 15. Mars gesucht. Gute Verpflegung suge-lichert. Offerten mit Bild und Gehalts-ansprüchen erbeten an Frau Kätie Held, Mainz, Fustkraße 13.

Verkäufer (innen)

für die A teilungen Teppiche und Gardinen zum baldigen Eintritt gesucht.

Leonh. TIETZ, A.-G., Mainz

Bir fuchen per 1. April, ebil. frager, jüngeren Herrn od. Dame

mit ameril. Buch altung vollftanbig ver-traut. Offerten mit Gehaltsan prüchen unter ausführt der Angabe ber seitherigen Tätigleit erbeten an

Ludwig Sang Att. Gef., Maing.

Freitag, 24. Februar 1922. Raufmanns-Lehrling

mit be ferer Schulbfibung von erftlaffigem Bigarren-Engros- und Detailgeschäft per 1. April gesucht. Rur ielbstgeschrebene Offerten unter W. 818 an ben Laabi.-Berlag.

Lehrling

aus nur guter Familie, mit Symnasialbilbung, ober Fraulein (Lyceums - Peiuch) für Lebensmittel-Agentur - Firma gesucht. Granbliche Ausbilbung jugefichert. Orferten unter B. 222 an ben Lagb Beil.

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. Schulz & Schalles Rheinstresse 59. Tapeten - Handlung

Wiesbadener Bimsbeton-Berfe

Doghe mer Str. 139 6. m. b. D. Bir fuchen fur unfere Schreinerei

mehrere Banfichreiner und Gestellmacher

fofort für bauernb.

Buchhalterin

27 Jahre alt, perfett in allen Buchhaltunge u. Kontorarbe ten, sowie Stenographie und Schreibmaschine, sucht sich per 1. April b. J. zu verändern; würde auch Stellung als **Brivatsetretärin**

annehmen. Geft. Offerten mit Angabe bes Gehalts unter G. 822 an ben Tagbi. Berlag.

Besseres Fräulein

24 Jahre alt, welches fich ju verandern wünscht, fucht Stellung fur 15. Mars in e nem nur gut'n haufe am Büfett oder als Stütze.

Befte Beugnisse find vorhanden. Dasielbe ift auch out an Kaffeemaich ne bewandert. Offerten unter A. 762 an ben Tagbi. Beriag Dist. 3im. für berrn su pm. Bellmunbitt. 6, 2 L

Bermietungen

Dobt. Bimmer, Dani. sc. Abelfitr. 6. 1. gut mobl. Bimmer. 2 Betten, volle Ginf. mebl. Manfarbe su perm. Urnbiftrage 8, 1 L

Bimmer mit Beufion frei. Langgaffe 10. 2. Meroftrage 42, 2 t. 2 gr. möbl. Zimmer mit Ruchenbenus, jofort frei Abr. im Tagbl. Bl. Rn

Gebildete Dame

ber beff Stände, die feinen eigenen Sausbalt führen will, findet in Frankfurt a M. bei fl. feiner Bamilie (2 Perf.) behanfiches beim. Refe engen erbeten. Offerten unter B. I. 12414 A. an Ma-Saafenstein n Boa'er, Frankfurt am Blain.

Ladenvermietung.

Die Läden in der Rolonnade am Aurhausgarten in Schlangenbad

barunter ein Geschäftslofal für einen Frijeur, sollen am 8. Mars d. 3., nachmittass 4 Uhr, im Bureau ber Babeverwaltung (Unteres Kurbaus) öffentlich meft. bictend für 1—3 Jahre vermieter werben. F252

Die Bermictungsbebingungen tonnen icderzeit rormittags im Bureau der Biebenerwaltung ein-gesehen ober gegen Boreinsendung von 3 Mt. von der genennten Berwaltung durch die Boft besogen werben Staatliche Babevermaltung Schlangenbab.

Mietgeluge

Gutgehende Birtichaft su mieten ober su faufen neiucht. Mohnungstaulch porbanden Offerten unt. 2 817 an ben Jacobl. B. Welcher Billenbeitger

würde einer einzelnstebeutschen Dame mit Getellichafterin geaen bobe Mietzahlung und Ueber-nahme aller notwendigen Infandlekungsarbeiten 3 oder 4 Aimmer. auch Frentin-Wohn. ab-treten? Off u. 6. 817 an den Tagbl-Berlag.

Beich r Bo nunge inhabe teilt mit jungen finder'ofen Chepaar, Bantbeamter, feine 4—5-3im. Bob ung

ne ft Ande unter günstigen Uni-ftanden? Möbel vor-handen. Geil. umgeh. Offerten unter S. 822 an den Ta-bl.-Berlag.

Econ möbl. Wohnung in gut. Daule, pon 3 bis 4 3immern mit Ruche für Juni bis Geptember zu mieten gesucht. Dff. u. f. 796 Lagbl. Berlag.

3a franz Sbepaar lucht 2 möblierte Jimmer mit Ruche ober Ruchen-benutung für gleich ober ipater porsugsmeile Bieb-richer Str., Emfer Gtr., Pambachial, Offerten u. T. 814 Taabi. Berlag

Möbl. 2-3immer-

Wohnung

mit Kudie, von frangolich. Chepaar gelucht. Off. u. S. 818 an ben Tagbl. 23 Bet ofort gelucht für Burosmede in per-

aut möbliertes ungestörtes 3im.

mit 2 Betten, im der Geaber Donbeimer Str., sw. den ungefähren Sausnummern 60-90. Off. u.
21 867 an den Tagbl.-B.
2 berufstätige Damen juchen gut mobl. Jimmer
m. 2 Betten für dauernd.
Off. u. D. 815 Tagbl.-B.

6dön möbl. 3im. Minagegend, für jostben herrn per joinet gelucht Off u. R. 817 Igabl. B. Euche 2 einl. möbilerte Schlaf-Zimmer. Off. u. D. 815 on ben Tagb. 2000.

D. 815 on den Tagbi.Bl
Aut einen juna. Wann
einsaches möbliertes

3immer
auf 1. Märs selucht. Ang.
u. D. 819 an d. Tagbi.B.

Junges Chepaar
jucht 1—2 Zimmer, unmöbliert evil. Manjarbe.
Off. u. L. 829 Tagbi.Bl
Herr incht einsach möbl.
Zimmer obne Kaftee. Off.
u. K. 821 Tagbi.Berlag.
Wöbl. Zimmer
mit sein. Eingang selort

Gesucht

für vornehme alte Dame danernde Aufnahme in autem Saufe, mit voll. Berpflegung. ept, leeres Jimmer. ba Röbel vor-banden Off. mit Breis-angaben unter K. 818 an ten Toobl.Berlag. Suche gemiltl. icon mobil.

6dlaßimmer (2 Betten), nehft angen. Salon, dauernd su miet. Offerten unt. B. 818 an den Tanbl.Berlag.

Mutter mit erwachien. Sobn fuden smei elegani

möbl. 3immer bei Familie. Rabe Roch-brunnen, Kurbaus Dii. u. 5, 819 Tagbl. Berlag.

Dauermieier Gefucht von dentichem Raufmann in auter Lage ber Stadt gelegenes

möbl. Zimmer möal. mit len Eingang. ab März. Offert. mit ge-nauen Angaben u B. 818 an den Tagbi Berlag. Alleinkeh. ben. Herr jucht ichon möbl. Zimmer in nur gutem Haule. Gud-viertel beporsugt. Dauer-micter. Off. u. T. 821 an den Tagbi. Berlag.

Junge Dame herusstätia lucht file An-fana Mara freundliches heizb. Zimmer am liebiten mit Benfton. Melteret herr fucht lofort Out mobileries Jimmer in befferer Lage. Offerten unier S. 817 an ben Tagbl. Berlas.

Gefucht von Dame ein möbl. Zimmer

mit fleiner Lüche ober Rüchenantell in gut. Saufe 350—400 Mt. monatl. Off. u. B. 820 on b. Tagbi.-Beri.

Dame

foon mobl. Zunmer mögl. Rabe Tannusstrahe.
Off u. U. 822 Taobl. B.
Ein leeres soer etulade möbliertes Zimmer zu mieten gesucht. Off. uni.
T. 822 Taobl. Berlas.

2 leere Zimmer von berufstät. Gräulein gesucht in nur autem

gefucht in nur gutem Daufe, event, auch Frontjotise, per balo ober inater. Off. u. 3. 821 an ben Tagbl.-Berlag.

Deere Maniarde mit Kochgelegenbeit gel-gegen gute Bezahlung. Off. u. L. \$19 Tagbi.-Bi.

2-3 3immer Mitte der Stadt. 1. Buro gelucht. Anget. u. S. 820 an ben Tanbl. Perlag.

febroreicher Lase, gegen bi be Miete gejucht. Diff. unter I. 739 an ben Tagbi.-Berlag.

Laden

gelucht in Mitte b. Stabt, für Antiquitaten, lofort ober fonter. Off. u. 3. 822 an ben Tanbl. Berlag.

Laden

in guter Lage per lofort ober ipater gefucht. Off. u. 6. 809 Tagbl. Berlag.

Bis 1/4 Million sable ich für einen Laden

ober ein Geichaft im Bentrum Ca e, Fri-feur-, Mobefalon etc. ware auch geignet. 3ch er itte Ingebote von Bejibern. Die fretion gugefichert. Diferten u. E. 819 an ben Tagbi.-Berl.

Werktatt

mit feb. Eingang ictort bier ober Umgegend, geober 1. Bar von berrn gelucht. Freisofferten unt.
R. 822 an den Tagbl.B. Off. u. 6. 821 Tagbl.B.

6ude 4-5 od. 6 möbl. 3im. u. Rüche

3able febr guten Breis. Offerten unter S. 805 an ben Sagb .- Berlas

Bohnungen zu vertaufden

Wohnungs: Taujdy!

3 3immer mit Kuche, Mähe Adolfshöhe, su tau-ichen gegen 2 ober 3-3.
Rohnung mit Küche, in ber Stadt. Offerten unt. 2. 818 an den Taghl. N. Sieblitz, nahe Ring, g. 5—6 evt. 7 3immer. jot. su taulden gelucht. Off. u. 5. 821 Taghl. Verlag.

3im. Bohnung Riehlitz. Rabe Ring, a. 4.—5.3im. Bohn., Rabe Lutienolat, au taulden gelucht. Eot. Bernit. ber Umausstoften Angeb. u. 6. 811 an ben Laghl. B.

Bohnungstania Baden-Baden.

Taul be meine ichen gel.
3-3im Bohn. mit Jub.,
in Baben Baben. gegen lolche in Wiesbaben. Eil-offert. u. E. 922 Tagbl. B., Bin bis Sonntag bier)

Bohnungstauld)

Grose 4-3im. Mobnung. Kirchgaffe, negen 6-7-3. Robnung möglicht Lang. oder Kirchgaffe, Parterre oder 1 Stod gefunkt. Off. u. G. 818 Tagbl.-R.

Bohnungstauld Frankfurt a.M. Wiesbaden

Taulde lofert meine Frankfurter mod 3mei-aim. Bobnung. in por-nehmer Lage u Saule. im Bohnuns. in porchehmer Lage u Daule, all allem Zubehör, negen Zim Wohn, in eben-nicher Lage Miesbadens. Wohnungstauld Schöne 5:3im. Bohnung in Stratburg gegen entitorechenbe Bohnung in auter Lage bier gefucht Offerten unter E. 821 an ben Taubi-Bertag

Wohnungstaulch Frantfurt, 2 3immer i Geschäftsraum gegen iches bier, Offerten u. gleiches bier. Offerten 8. 822 Tagbl. Berlag.

causch

Suche berrich. 3-4-Simmer-Bohnung in gegen meine fehr icone, moberne 5-8immer-Bohnung an ber Mingfirche zu tauschen. Rinfe auch Ausführ iche Angebote unter H. 818 an ben Zagbi.-Berlag e beten

Geldvertehr

Rapitallen-Angebote Grobere Rapitailen

auf aute erste ober zweite Stelle auszuleiben burch Bant-Kommist. D. Ensel. Molfittabe 7.

Suche mich mit
60-70 000 Marf
an einem gewinnbring. Unternehmen tätia su heteiligen. Kapital mub sichergeitellt werben. Off.
u. Bl. 817 Tagbl. Kerlag.

Suche mich mit
100-150 Mille

su beteiligen an gutaeh. Gelchäft ober rentierend. Unternehmen gleich w Branche. Gute Siderheit erforderlich. Offerten u. I. 820 an den Tagbl B

Raplialien-Gefuche Ich suche u. verg. stets Hypothekengelder

zu zeitgemaß. Beding. Heinr. F. Haussmann, Bankgeschaft Goethestraße 13, Ecke Adolfsallee. Tel. 6336

30 000 Mart fichere Supothet gejucht Off. u. II, 819 Tagbl. Bl

Bür gutgebendes hetel-Reftant., Kurlage, killer Teilhaber mit 600 Mille geiucht. Sich. Objeti bei höchlt. Jinien. Off, unter H. 822 Tagbl.-Berlag.

Sicherheit und Supoihet. gegen genügende Diferten unter 5. 808 an ben Tagbi.-Berlag.

Immobilien

Immabillen Bertflufe

Langga

Telefon 1880

Immobilien jeder Art für Kauf u. Miste

Hypotheken Bauberatung

Verwaltungen

Rlein, Sausden. 34 Morg, Land, ein-unt, einfacht Muspasaunt, einfacht Aus-hatt. aber ichduer freier Lane, bei Wiesbaden, für il. Kamilie vassend für 146 908 Mt. zu vert. D. Engel. Adoliftr. 7.

Bohn.Radm.Bits Lion & Lie. Bahnhoftte, S. I. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Raufobieften jeder Art.

Ländl. Besthungen

in ichonen geiund. Lagen, für Hühner- und Aleinviebsucht. Obstb. uim. geclanet. zu 149 000 Mt. u.
160 000 Mt. bei größ. Muzahlung zu verfaufen.
D. Ensel. Aboliftraße 7.

Mm ichnelliten u. beiten perlaufen Gie Villa Wohnhaus Geschäft

parq G. Bivert Taunusitraße 1. 2. Stoff.

la Ctagen-Saus, 5 3im. Gubb.. au bert. Binter, Rarlitrage 15. 2

Westend

in dessen Hofgeschossen ein sehr lukratives

Schokoladenfabrikations - Geschäft

etrieben wird, direkt vom Besitzer zu ver-kaufen. Auszahlung zwischen Hypotheken und Kaufpreis erforderlich. Offerten unter G. 820 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnhaus mit autgeb Ladengeschäft für 200 Mille zu vertauf. Miete 7000 Mt., el. Licht. Gas. Offert. u. T. 817 an den Tandl.-Berlag.

Hotel

m. Fremdensimmern aute Lage, an dir, raich enisch. Käufer, auch für Aus-länder, au vert. Off, unt. D. 819 an den Taabl. B.

Balo-Benfon!
Sotels u. Reitaurationsbetrieb. aut eingerichtet.
für 800 000 Mt. zu vert.
Tean Bord, Senlat
Main. Malpodenitz, 37 Wirt chaft

einf. u. aedien, hochrent, mit Saus, zu vert. Ans. 70—150 000 Mit. O. Engel, Abolifit, 7. Wirtidalt, 2, 000 M., vert. Manthe, Luischt. 16, Sib.

Billa, m. Rebengebäub... 30 Morgen Land, und Inventar. Jowie einige prima Geldäfis- und Eiagenbäuler lofort zu verkaufen. Blies, Moris-ftrake 45.

ftroke 45.

Someten

Someten

Someten

Stein

Someten

Stein

Someten

Stein

S

Immobilien-Raufgeluche

in der Rähe des Bahn-hofs, su faufen gefucht, am fiehften aus privater hand. Auf Wunlch gleich Barsahlung. Diferten u. K. 815 an d. Landl.-B. Rleine Villa

au faufen actucht.
mit Garten, in Miesbad,
ober nächter Umgebung,
beaueme Berbindung mit
der Stadt: lofort besiehb Ausführliche Offerten u.
8. 809 an den Inahl. Riegant möblierte fleine
Sett Mafisvilla

Billenviertel, su taufen gefucht. Offerten u. 3, 747 an ben Taghl-Kerl, FRO4

an ben Tagbl Kerl. F304
Besteres Landhaus,
Umgebung Wiesbad., 3u faufen gesucht. Tausche gres 3. epil. 4.3im.-W. mit Zubehöt. Off. unter D. 820 Tagbl-Berlag. Hotel oder

beffere Benfion ju taufen gelucht.

Offerten unter B. 784 an Rlein. Obitgut aleich wo. su taufen gei Off u. S. 817 Inobl. B

Bertaure

Bripat-Berfaufe

Flottgebend Ladengeschäft für 30 Mille zu vert. Off u. U. 817 an b. Tachl. B. Eine bochträchtige Ziene zu vert. bei Bellenbach, Bierstadt, Kauroder Str. Schäfer hündin breff., 10 Mon, alt, preis-wert su vetf. Brantens ftrake 15, 3, Stod.

Rottweiler

Rübe, reinrassia, practiv. Tier, icharf u wachlam, au verfausen Masbstrate. Fiedstraße 13. Vortette. Sofort vert rassenrein. Orahibast-301

Mehrfach präm. Stammb.
Riopitoditt 12 B. porm.
Reinrallige glattbarige Binichet-Hündin, 7 Mon. alt. in vf. Commerfriiche Freienfels bei Weilburg.
Raflenreiner

3werg-Rehpinicher

pu pert. Bu besichtigen botel Quifiiana" nachm. amilchen 2 und 5 Ubr. b.

Gelegenheit! Mir Liebhaber!

Auft 3immervögel, auf erbalten preiswert zu verk großen geräum. Bauer, ferner ein Aquarium mit fünf iapanischen Fischen preisw. zu verk Sberrill. zu von Lub. Fault Jahnstraße 22, Bart.

Gin Stuntstragen gut erbalten, su vert bei Kranz, Kauenibaler Strate 9. Mtb. Hüblch, fanb. Masten foltilme zu vert. Michels berg 12. 3. Koltumfleib

iait mit

RI FI

Edi

gut Teu Doi

falt

髭i

Sim

E

Fra Instieb Sto Soir

gefe Hat

bini

M

Lan

RI

1

Ber

3

farb

800

Roltumfleib
für 16—18jahr. an ver
haas, Herberfir. 21
Eine ichweielb. Bluie
m. Chiffonc. (Gr. 42
44). neu. ff. Trauerte
Morgenrod. einiache Ge
ampel. eilerner Brit
billia au verfaufen. Eine bei Spin, Bierhab Etrake 56. 1. Etage.

Eine ichweielb. Bluie
auf etb., au verf. En gut erb., ju bert. Er Rauentbaler Str. 28

Berichiebene gute Berren-Unjuge mittl. Bigur. jow Schie (43) au vert Milan Jahnstraße 25. I finte Gebrod-Unsug. fast neu, Größe 52. verfaufen. Seil, derder straße 7, 3.

Unsug

fast neu, mobel. at his au vert. Eberhardt, D. beimer Strake 61 Min. D. bl. Ronfirm. Unge an vert. Sarraitn, Ramtholer Strake 4. 3. Br. Fradangug, gr. ichw. Cutaway. Ans Big., peuer Sport-m. Bridgehole pt. Scharnboriftrake 10 Serren-Alagus, taum giragen, für ichlanfe dau vertaufen, Saletin Geerobenstraße 31, 1.
K. neuer Gebrod-Man Maharbeit, für gustelinges Figur, zu w. Abbeer, Schierptein, Lu kroke 10, 1

Goldfafer. u. ausgeldnittene Schuhe, Gr. 3 billia su vert. (San : Willer, Mielandirab Anto-Dede u. 1 It tuch mit Gervietten, 18 Berlonen, gu ! Stees, Tägerftrage !

Steeg, Jägeritraße & Tiich-Gerviettn, groß, 82 om im Durba allerfeinst, zeinlein. Es sieht. Damait. Rofem einmal aufgewalde, 65 Mt., u. 2 Tarello Stoff wie oben, am gemustert, für je 10 krach Wahl. 1 & 161 and. s. 250 Mt., gest au vert. Offerten z. 6, 819 an den Tagle Mehrere Amte, Einoleum zu vert. Enoleum zu vert. Enoleum zu vert. Enoleum zu vert. Enoleum zu vert.

Rheinitrage 15. Gebr. Registrierts von 1 bis 98, to reparaturbedüritig. billig zu verfaufen bei Lut, Röberstraßt Telephon 4081.

Rlavier aute Marte, wie jum festen Breis 18 000 Dt. gu verl.

Bauer, Dain

Beibergarten 9, 1 Beg. Bohnung ein icones fleines simmer zu vert. Guftav-Aboli-Sir. ! Ein vollftanb. ! Strake 15.

Strate 15. Molerstraße 47. Ctagere u. ein tiichchen (Cbenholl Schels, Bismardt.

Ladenti

mit Glasaufis 2 m × 0,55 m, flache Schaufaften.10 beigofen, 1 eil. 8 fchilb gu vertau es Stephan, Saine

21chtung Rompl. Gintle hutfaffonier-1

ofort billig au Mues in tabelle 3. Betethe Moint. Sintere Bleide Sintere Bleise Robrylatienis aut erbalten (8 preiswert au verl Coulinitrage 3

200

10

Wäichemangel, fast neu. Mab. Lettstelle mit Matrate. Walchtisch. Nachttisch u. a. zu verk. Anzusch. nur Freitag und Samstag v. 11—1 Jakustrafe 8 B. Schurmann.

Pferde-Rennipiel

(Sandicas) au vertaufen. Räberes Ziaarrenhaus Zimmermann, Ranenthaler Straße 6. Rlappwagen ohne Berd. zu verfaufen. Cullmann, Scharnborftstraße 2. 3.

Ein Kinderwagen, gut ethalten, su ver-faufen Rah, Beiberbed, Donbeimer Str. 11. S. B

Serren-Fahrrad, fast neu, mit Bereifung, gu vert. Schud, Donneim. Miesbabener Strage 61. 1 Badewanne, 12 Stüble, 2 Tijche, 1 Spiegel u. a. mehr zu verf. bei Sorne, Arnbistrofie 3, Part. r. Eif faft neue große

Lattenkisten billis su verfaufen. Gerd. Gauer, Göbenftrage 16. Sandler-Bertaufe

Gut erhaltene Frad. Smoling. Sebrod. Gaftes u. EutawayAnzwa. Schlupter. Raal.
Ueberzieher. einige Reite
Stoffe, ichwarze u farb.
holen billig abungeben.
Rleiber werben auch annefauft bei Steimann.
Rauenthaler Strabe 7.
hinter ber Ringfirche.
Mandelings Giterran

Mandolinen, Gitarren Pauten, Banjo, Biolinen perf. Seibel, Jahnitt. 34. Klubiofa. Gobelinbezug. pr. Afbeit u. Stoff, preis-mert zu verf. Saffer. Pheinitt. 88. Werkstätte. Sut erh. Nähmaichine pl. Engel. Bismarch. 43. Teherah m. pr. Bereit Gabread m. pr. Bereit ju vertaufen, Grunthaler, bermannitrage 3.

Raufgejude

D'offitenfuhrwert mit Rummer su faufen gelucht. Offerten unter U. 818 an ben Tagbl. Berlag.

Tierfreun in pünldt einen ichonen fubenreinen Rehpinicher. nicht unter 3 Jahr alt w faufen. Gefällige Un-gebote unter M. 819 an ben Laabl. Berlag.

Suchezutaufen



jungen, pfeffer- und falsfarbig., garant. raffengeinen

Uffenpinscher. Musfahrliche Angebote an

Micolai, botel "Comarger Bod".

Gold:

begenftanbe lauft 196 ten Breifen. C. Strud, Golbichmieb, Richelebera 15. Tel. 2196.

Dublee - Gegenstände tunftliche Geviffe falime Zähne

Serien, Wanemannitt. 21. Man fucht au taufen e. Pelzmantel

1,28

Ø,

pur in Edelpelsen, wie Sreitlchwaus uiw, Handl.
krbeten, Detaill, Offert.
hit Breisangaben an Kallina.
Bahnhofitreße 3. 1.
berren-Tans,hube
(6t. 41—42), gut erbalt.
h laufen gejucht. Off. u.
820 Taght.Berlag.
Gebrauchter
Drilling

oder Doppelflinte laufen gefucht. Löwenthal, Wiesbaden, Sheinitr, 17. Jel, 624. dreibmajdine taufen gefucht. Belbeibitt. 75. I. 772 Gute Geige nur von Brivat zu taufen ges. Off. mit Breis an S. Krieger, Taunusstr. 34

Von Privat 2 Teppidge

(Gr. 21/2 31/2) au faufen gelucht. Off. mit Breis an Schiffer, Kirchgaile 50.

Elegantes **Speifezimmer**

aus nur gutem Saufe in Brivatband nach aus-wärts zu taufen gefucht. Off. u. U. 15201 an Unn.-Exped. D. Frenz, G. m. b. S., Mainz. F 25

Rompl. Eßzimmer aut erhalten. sowie dito Klavier, nur aus Brivat-band, au taufen gesucht. Angeb, mit event. Breis u. E. 318 an d. Taabl-K

Matragen, Dedbetten! lowie Killen für brei Betten gelucht. Off. mit Breis u. G. 772 an ben Inebl. Berlag.

Suche für imei Zimmer Bücherschrant. Kleidericht. Bertifo, Gofa gegen gute Bezahlung. Angeb. mit Breisangabe unt D. 772 an den Tanbl. Berlan.

aller Art tauft ständig gegen sof. Kafte bestrahl.
Sraubner,
Ablerstr. 3. Cefl. Zuschr.
oder Teleph.:Anruf 3346.
Sir. reelle u diestr. Bed.
Eleg. Salon.
mogl. vollständ. u. 1tikr.
Sviegesischanf au faufen gelucht. Off. m. Breisang.
unter K. 15215 an Ann.Erv. D. Frenz, G. m. b.
Nainz.
Tilk. Kleiberschrant aus Erv. D. Frens, G. m. b. S., Mains. F 25 2tile. Kleiberichrant aus Brivatband zu tauf, gel. Lebe. Jahnstraße 25. B.

Registratur-Schränke mit Rollaben-Jaloufie, Dipl. Echreibtifche

Schreibmaich. - Bulte gebraucht ober neu, zu faufen gestucht. Angebote u. 3. 746 Tagbi Mi F395 Zeichentisch

su faufen gejucht. Silbebrand, Morihstraße 21,

Mädler Roffer groß, gut erhalten, su faufen gesucht, Tabema, Emjer Straße 42.

Bu taufen gefucht Martifengestell ca. 3 Mtr. breit, ober fempl., gebrauchte

Martife

Spezialbans für Gelbft-rafteren C. Freudenthal, Mellripftrage 13. Badbaube gei. Oppen-beimer, Bebergaffe 14. 2.

Gasbadeofen an faufen gejucht. Off. an Dr. Stein, Rheinstraße 7.
Besterer Kinderwagen zu faufen gesucht. Angebote unter L. 813 an den Tagbl. Berlag.

3ubimalchine au faufen gejucht. Off. u. D. 822 an den Tagbl. Bi

2 weiße Herde möglichst mit Gasberd, su faufen gesucht Off, mit Breis an Mauer, Keller-straße 10.

3u taufen gesucht 1 Gartenbäusch... 1 Waich, maichine. 1 Waichmangel Sinsbera. Frankfurter Str., 27.

Wein: und Rognafflasd)en aller Art. Alt-Metalle. Popier, Belle fauft und holf ab zu den höchsten Tagespreil. S. E. Sipper. Oranienstr. 23. Tel. 3471

Leere Mediginflaiden tauft Drogerie Cras Langgaffe 23.

Ausgefämmte Frauenhaare lauft Bergig, Bebergaffe 10

Freitag u. Samstag

Gelbe ganze Erbsen per Pid. 5.50 halbe Große weiße Bohnen per Pfd. Weiße Perlbohnen per Pfd. 5.50 4.50 Braune Bohnen per Pfd. Linsen, gufkochend per Pfd. Gemüsenudeln per Pfd. Ia Margarine, ungesalzen per Pfd. 27.00 Estol, Pflanzenfeff Tafel 30.-

Hausmacher Rotwurst per Pfd. 1600 la Leberwurst 2-Pfd.-Dose 1500

Koute als Fochmonin

ohne marktschreierische Reklame Platin, Goldu. Silbersachen, Ketten, Ringe, Bestede,Schmudsachen,Zahngebisse und dergl. reell gewissenhaft u. zu kon-wie bekannt reell kurrenzlos hoh. Preisen. Gold- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäflein Obere Webergasse 56. Telephon Bitte genau auf Hausnummer zu achten. Telephon 1506.

Brillanten, Gold- u. Silbersachen Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahngebisse kauft zu aller- Stummer, Neugasse 19. 2. höchst. Preisen 3331.

Bitte nicht verwechseln!

als jeder andere

daher nicht verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben für Brillanten und Perlen, Platin, Tiegel, Kontakte, ennstifte, Thermokauter,

Brennstifte, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuis (auch Brueh)

(ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßte)

bessere Herren- und Damen-Pelze. Grosshuf 97 Laden u. 1. Stock

Wagemannstr. - Itlephen 4424. Achten Sie, bitte, genau auf Namen u. Nr. 27.

Säde.

Sade, alle Sorten, jowie Safer., Mehl- und Buderfade tauft &. 3. Blefer ju b'n höchten Tagespreifen.
Mainz

11 Mitternachts-Reul 11, burche Tor fints achten !

Eisenfässer

innen verzinkte, in j der Größe kauft Karl Ochs jr., Mainz Rheinallee 151.

Unterricht

Deutsch an Schweden u. Str. 2, Z. 40, 2-3

Franz., Engl., rt. afab. gepr. Lebrerin. Lusl.-Braxis. Adresse im Lagbl.-Berlag. Pu

English lessons. Für Damen-Zirkel Teilehmerin gesucht, Stunde Mk. Off rten u. E. 813 n den Tachl.-Verlag.

Berloren * Gefunden

Berloren 8 Tag. einige Emaille-fleder von Ketichen, von Salast-Dotel bis Garten-rate. Bitte gegen Belobnung absug. Garten-ftrage 20.

Reinraff. Schäferhund

ichwars u. gelb geseichnet, linke Borberviote verlet; auf den Ramen "Rolf" börend, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben.
Belsbaus Bet,
Grobe Burgitraße 9.

Foxhündin (trächtig) sugelaufen Jahnftruße 14. Bart

Gefcäftl. Empfehlungen

datentbüro Adolfstraße 9.

Tavezierer u. Beliter-arbeiten, low. Aufarb. v. Betten w. gut u. billig ausgef. Saller, Abein-itraße 88, Merffiätte. Wer einen ichiden preisw.

Mahanzug bendtigt, sende seine Abr. unter E. 888 an den Tag-clatt-Kerlag

6dneiderin

emofiehlt fich in u. außer bem Saufe für alle Rab-arbeiten. Scalgasse 18. garbeiten. Scalgane 16 Rorderb. Bart. r. Elegante Konfirmanden-Kleider

w. ichnell u. billig angef. Benbit, Tannusitr, 28, 2

Rorfetts merben gewaschen u. ausgebestert bei bill. Berechn. Rettelbedftraße 16, 2 r. Tüchtige perfette

Büglerin nimmt Brivattunbicafi an. geht ins Saus bügeln. R Ren, Billberfit 16. 2 r. Manifure S. Feubl. Ellenbonengalle 9, 1.

Rerimiedenes

Wo tann is Frau das Weihnaben lernen? Ausführl, Off u. D. 817 Taghl.-Berlag.

Mir baben noch einige Berjandstellen

au pergeben, filt neue Ar-tifel die überall gebraucht merben. Zuverläll, Leute, die auten Berdienst ober Nebenverdienft luchen, ep-balten Erläuterung mit Muster toftenles von F133

Birma Ba uet & Co.

Marburg an d. 2. Masten-Roklime verl. Effers, Bellmundftr. 45, 2 Mastentoftime verl. Biller, hermannitt, 18, S.

Rlaviere u. Flügel tur Aufbewahrung, auch behilfiich sum Bertauf Off, u. g. 773 Tagbl. B.

Marquis n. Marquijen. Roftlime, jebr gut erbalten, für Dienstag zu leiben ge-jucht. Gefl. Offerten an Sonnenberger Straße 22, Zimmer 119.

Junge 1 3., in Bflege su geben, wenn mönlich aufs Land. Rab Schutzenhofitrate 3

Rind von best. bert, in Blese zu nehmen gelucht von finderlofem Ebev. Distr. augenhert. Dir. u. T. 818 an ben Taabi Berlag.

Dame lucht die Befanntichaft eines alleren, umr gut-fituierten berrn gweds beirat. Off. unter 6, 867 an ben Tagbl. Berlag.

Bitwer, 47 Jahre, Schloster, mit 4 Kind, v. 8—15 J., w. mit Fraul. oder Wwe, fath. bef. su werden sweds heirat. Off, u. R. 815 Tagbl. B.

Syphilis

Haut- und Beschlechtsleiden Elutuntersuchungen usw.

Spezial-Arzt appr. Im Austant, WIESBADEM. Marktstr. 6.

10-1, 4-7, Sonntag, 10-1.

Gebild, Früulein,
27 Jahre, blond, ichlant,
ev., mit hübich, Wohnung,
Aussit, u. Berm., möchte
mit beil. Derrn swecks
beitrat in Verbindung
treten, Offerten u. K. 813
an den Tagbi-Verlag.
Beingebildete Dame,
n. underm., w. ebenfolch.
Hernen, au. bernen i lernen.
Offi. u. B. 821 Tagbi-Bi.
Mileinsteb. Berr. 50er.
vermögend, münicht geb.
norn, häusl. gel. Dame,
and Wwe o R., in entiprech. Miter u. Berböltn.

JWEUS DEITAL
fennen su lernen Ang. u.

fennen su fernen Ang. R. 818 an ber Tanbi. Mittl. Beamter evangel. Ende der 20er 100 000 Mt. Bermögen, lucht mit netter junger Dame, die su 25 I. sw deirat bet. zu werden. Offerten unter H. 824 an den Tagol-Berlag. Serr, dier fremd, luch die Bekanntickaft eines netten Mädels D. 821 Tagbl. Berlag.

> ergest die hungernden Bogel nicht!



A.ta eignet sich für alle Küchengeräte besonders auch für Öfen, Badewannen, Klosetts, Marmor, Steinböden. Hersteller: Henkel & C. Düsseldorf.

Vertreter: Th. Schultz, Kirchgas se 48.

ünstler-Klause

Rheinstraße, neben der Hauptpost.

Samsiag, 25. Februar 1922

in behagiich eingerichteien, völlig renovierien Räumen der früheren TAUNUS-BAR.

Auserlesene Weine, offen u in Flaschen. Erstkl. Küche. Zivile Preise.

Victor von Schenck



Unser

Sonder-Angebot

neuer Frühjahrs-Konfektion

bietet Ihnen große Vorteile.

Der Verkauf dauerf an!

Echten Rordhaufer Rautabat

befte Bare, liefest febs bill. Labaljabrit Traumann & Co., 6. m. b. S., Rordhaufen. Bertreter gefucht.

haarfarbe "Julco

farbt a. fconft. u. haltbarft. blond, braun, jchw. Unichabi.! Conteenhof-Etpothete Chlog-Drogerie Drogerie Arah, Bellripftt. Progerie Bade. F68

IMBIIZISSIMUS :: Erste vornehmste

Künstlerspiele WIESBADENS. Webergasse 37 Telephon 10.8. Dir.: M. Alexandroff.

8 Uhr abends:

Gastspiel Roda - Roda

proße Febr. - Programm.

Soupers Mk. 50 .--. Ab 9 Uhr abends: Tanzpalast und Bar n "TROCADERO"

Kirchg, 72. Tel. 6137

Erstaufführung!

Satanscetten Sensations-Spiel

in 5 Akten mit Ressel Orla Margarete Kupfer Erich Kaiser-Titz

lustiger Trickfilm.

Nobody: 15. Episode Der gelbe Drachen. Spielzeit: 3-101/, Uhr.

U.T. Lichispiele Rheinstraße 47.

Heute letzter Tag! der mysteriöse Bolch III. Tell.

Ab morgen: IV. Teil: Die lagd nach Smottland.

2 herrich. Schlafzimmer Dabasco u. Goldbirte m. rund gebautem Itürigem. Kommodenichtant, bervor-ragend ichöne Mob., billig abzugeben bei Rojenfranz. Blümervlan 3.

Februar-Programm im Park-Rabarett

Wilhelmstraße 36. einzigen konzessionierten Kinis - Kunst - Spiele Wieshadens. Anfang abends 810 Uhr. Eintritt Mk. 20 .bei Verzehr-Verpflichtung

Antje van Laer Arthur Flatow der Mann mit der Ruhe, Erich Kersten Conférencier u. Humorist, Else Leonardi Stimml. Vortrags-Künstl.

Wice Fabbry Lieder zur Laute. Felia Eriksen Schwed. Prima-Ballerina. Carl Christoff

Vortrags-Meisterin. Mary&Harry Doublon größte Tanz-Attraktion der Gegenwart.

Căcilie Renée

Taunusstraße 1.

Heute letzier Tag! Entgleist.

itten - Schauspiel in Akten nach dem oman von Hans Hyan Die nicht arbeiten wollen".

Der 70. Geburtstag

Groteske in 2 Akten. Wegen des starken Andranges um 81/4 Uhr, wird gebeten, auch die Nachmittags-Vorstellungen um 4 u. 61/4 Uhr zu berücksichtigen.

ammer - Lichtspiele Mauritiusstr. 12

Großstadtmädels. 1. Teil:

Sittenbild aus Berlink Drama in 6 Akten mil Colette Corder u. Sybill de Bree Schuld und Sühne Drama in 5 Akten mit

Theodor Loos u. Inge Helgard. Kleine Eintrittspreise

Bleichstr. 38 URANIA Bleichstr. 30 Nur für Erwachsene!

Das tiefergreifende Sittenfilmwerk Rächendes G

Großer Sitten- und Aufklärungsfilm. Anfang: 3, 450, 640, 800 Uhr.



Walhalla

Fre

2

Berpi

Distu

regeli

pen 1

pon : baber

Jahri

jegen,

piebe

Abton

Etaat

Den

die De

berar

meiter

Caute

ablu

erum

old

ehen

bem

ie 97

erlan

defi e exten reien

ne al

Kaiserin Elisabeth v. **Oesterreich**

Filmwerk in 6 Akten Nach Erinnerungen verfast von Gräfin-Larisch, eine Nichte der Kalserin.

Es bleibt in der Familie.

Lustspiel mit Heinz Klubertanz

Ddeon

Kirchgasse 13 Das Haus in der Weichselgasse

Esther Carena, Erzgauner.

Anfang 3 Uhr.

Zahle nachweislich höchste Preise für Brillanten, Perlen, Platin

Zahngebisse Zah

Friedrichstr. 39, 2. Stock Ecke Neugasse. Ferd. Schiffer. Ungenierte und diskrete Ankaufstelle.

Gold-u. Silbergegenstände Platin, gebr. Uhren kauft zu den höchsten Tagespreisen M. Heine, Uhrmacher. Wellritzstraße 4.

des Hotels Métropole

Faschings-Feier

Wilhelmstraße 8-10

Samstag, den 25., und Sonntag, den 26. Februar 1922.

Anfang des Fasching-Treibens abends 8 Uhr

mit Tanz und 2 Orchestern:

Salen - Kapelle Fritz Koenig und eine Jazz-Band.

Abendessen Mk. 100.-

Ochsen-Bummel-Suppe

Rheinzander mit vergnügten Pilzen Gedampftes Faschings-Huhn im Topf

mit lustiger Tunke

Ermunternder Spargel-Salat

Pierrot-Bombe

Allerlei Unsinnehen.

Narrhalls-Vorgerichte Mt. 25.- pro Person mehr.

Bis 10 Uhr: Klassische, futuristische, expressionis-tische und andere istische Tanz-Verführungen

Um 10.30 Uhr werden dem Ernst des Aberids entsprechende

Zutritt nur gegen Lösung einer Diner-Karte. Tischbestellungen rechtzeitig erbeten beim Portier.

Abzeichen angelegt; erst von 11 Uhr ab: Konfetti-Regen und Luftschlangen-Schlacht; 1L30 Uhr Ballon-Jagd: Wettspiel um die Carlton-Preise; 12 Uhr: Cotillon; der Rest des Abends ergibt sich von selbst.

und Ueberraschungen.

Livrable de suite, avec

autorisation d'exportation 150 grosses

thermometres medicaux maxima, controllés, type frança's (meilleu thermomètre de Thuringe

garantic lre qualité. Prix 1 fr. 65/pièce, étui incl. Adr.: offres s. U. 812 au Tagbl.-Verlag.

Klavierz. Uben in geheigt Bimmer porm. frei Rheinftraße 64.

Direktion Harry Habets.

MALMINAM

Deutich - Jud. Künftler-Gefelischaft. Friedrichitraje 35. Loge "Plato". Leiephon 465. Montag, den 27. Februar 1922: Große Runft-Borftellung

Die Macht der Liebe

Lebensbild in 4 Aften von 2. Robrin. Rartenvorverlauf: Hotel Kronprinz, Taunusftr., Zei. 6068; Hotel Gaalburg, Saalgasse, Tel. 6044; Hern Erteichit, Delik-Handl., Taunusstr. 31, Tel. 608; Herrn A. Frante., Bigarrens und Figaretten en prof. Hästergasse 12, Tel. 5100; im Bintergarten täglich von 10—1 u. 3—5, sowie am Abend an der Kasse von 6¹/2 ab. Einlaß 7¹/2, Ansang 8 U.r. Räh. a. d. Plasaten

Theater

Staats-Theater. Großes Saus.

Freitag. 24. Februar. Boritellung Wonnemant

Die Rofe von Stambul perette in 3 Alten pon Brammer. Granwald. Wufit von & Fall.

Musit. Leitung: Dr. R. Zonner, Rach dem 1. und 2. Alt treten Bausen von je 15 Minuten ein. Anfang 7, Enbe nach 9.45 Uhr.

Rleines Saus. Freitag, 14. Februar, Frantein Julie.

Ein Trauerspiel in 1 Aft von August Strindberg.
In Szene gefeht von R. Doch.
Fraulein Julie . Deiga Rieffen Jean, ein Diener . U. Momber Opristine, Röchin . Marga Kuhn 15 Minuten Panje. Sierauf:

Unjang 7, Sube geg. 10 Mit.

Kurhaus-Konzerte

Freitag, 24. Februar. Nachmittage 4 bis 5.30 Uhr Abonnements-Konzart Stidt Kurorchester. Leitung: Hermann Jrmer. Stidt. Kurkapel meister.

Stadt. Kurkapel meiatet.

1. Ouvertüre zu "Ruy Bis"
von F. Mendelssoht.

2. Poionäse von E. Lassen.

3. Volksszene aus Der Erzigelimann von W. Klani.

Andante cantabile von F.
Tschalkowsky.

5. Konzer-Couvertüre in Administrative aus "Das Gibbs
chen des Eremiten" zu

A. Maillart.

Abends 3 Uhr im Abonness mit : Mk. Zuschlag:

Konzert unter Mitwirkung der Kons-singerin Anny Kalthoff. Orchester: Städt. Kurcenbeste Leitung: H. Jrmer, städt Kurkapellmeister.

Kurkapelimeistet.

Leroeval, Ouvertüre vo.
Die Moldau, symphonietDichtung von F. SmellLieder mit Klavierbeginng: a) Ueber Nacht keinstill das Leid, b) Anddes Kraben Auged, d)
Freund von H. Wolf.

Anny Kalthoff.

Zwei Sitze aus der unsteedeten Symphonie in
moli von F. Schubert.
a) Allegro moderato.
b) Andante con moto.
Lieder mit Klavierbeging: a) Mainacht von
Brahms, b) Auf dem war
m singen, c) Gretches in
Spinnrade von F. Schuber
Anny Kalthoff.

Abende & Uhr im Klein, Spin

Abeads & Uhr im kiein, Sa Vortrag

es städtischen Musikdire art Schuricht zu dem von 6 Volks - Sympho Konzerten